



Amtliches Mitteilungsblatt

MARKT HEILIGENSTADT i. OFr.

www.markt-heiligenstadt.de

Jahrgang 20

Freitag, den 27. Mai 2016

Nr. 11

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

der Breitbandausbau in unserer Marktgemeinde ist vordringliches Ziel. Viele Bürger warten auf eine adäquate Breitbandversorgung. Der Freistaat Bayern hat hierzu ein Breitbandförderprogramm mit einem Volumen von 1,5 Mrd. aufgelegt. Es würden uns bis max. 900.000 Euro mit einem Fördersatz von bis zu 70 % zur Verfügung stehen.

Wir sind in das Bayerische Förderprogramm eingestiegen und haben eine Markterkundung gestartet. Ergebnis war, dass kein Netzbetreiber bereit ist, ohne Fördergelder in unsere Gemeinde zu investieren. Im Januar 2016 veröffentlichten wir das Auswahlverfahren. Ziel war es, einen Netzbetreiber zu finden, der mit finanzieller Unterstützung der Gemeinde ein zukunftsfähiges Breitbandnetz errichtet. Allerdings mussten wir feststellen, dass die Netzbetreiber nur eine kleine Lösung anboten, die den finanziellen Rahmen bereits ausschöpfen. Das Angebot sah vor, dass wir im gesamten Gemeindegebiet nur für 15 % der Haushalte 50 Mbit/s Anschlüsse erhalten würden. 85 % der Haushalte würden nur 30 Mbit/s erhalten. Der Netzbetreiber hätte 12 Monate Zeit, das Netz in Betrieb zu nehmen. Das bedeutet, dass uns bis September 2017 ein Telekommunikationsunternehmen ein Netz errichten würde, das die Breitbandziele des Bundes verfehlen würde, und für den Endverbraucher momentan max. 50 Mbit/s zur Verfügung stehen. Aus technischer Sicht stellt die heute angebotene VDSL-Technologie über Kupfer eine Übergangstechnik dar. Wenn wir höhere Bandbreiten haben wollen, müssten wir bereits nach kurzer Zeit wieder investieren, um Glasfaser bis ins Haus zu bringen. Mit dem Bayerischen Programm lässt sich Glasfaser bis ins Haus nicht finanzieren. Aufgrund der hohen Investitionssumme über das Bayerische Förderprogramm mit dem Ergebnis von niedrigen Bandbreiten hat sich der Marktgemeinderat ausgiebig mit der Thematik beschäftigt.

Als Lösung sehen wir das Bundesförderprogramm.

Folgende Eckpunkte sind hier zu nennen:

- Bis zu 15 Mio. Fördersumme mit einem Anteil von 50 % durch den Bund
- Kofinanzierung durch den Freistaat Bayern in gleicher Höhe und Quote wie im Bayerischen Förderprogramm, also 900.000 €.

Chance für den Markt Heiligenstadt i. OFr.

Der Vorteil des Bundesförderprogramms wäre, dass jeder Bürger mit einer Technologie ausgestattet wird (FTTH), die zukünftig eine nahezu unbegrenzte Datenrate ermöglichen würde. FTTH-Produkte haben bereits heute Datenraten von 300 – 500 Mbit/s zu sehr attraktiven Preisen. Für interessierte Bürger und die Industrie würden bis zu 10.000 Mbit/s im Download und Upload zur Verfügung stehen. Für die Marktgemeinde Heiligenstadt hätte der FTTH-Ausbau den Vorteil, dass wir nur einmal in die Glasfasertechnologie investieren müssten. Folgeinvestitionen, wie bei der jetzt angebotenen VDSL-Kupfertechnologie, würden entfallen.

Das Bundesprogramm mit Glasfaser bis zum Haus ist eine große Chance für unsere Marktgemeinde.

Ich möchte jedoch an dieser Stelle die Nachteile und Risiken nicht verschweigen:

1. Verzögerung

Durch den Wechsel vom Bayerischen Förderprogramm in das neue Bundesförderprogramm ergibt sich eine Verzögerung von 6 bis 9 Monaten für den Baubeginn.

2. Fördergeld

Im Gegensatz zum Bayerischen Förderprogramm muss sich die Marktgemeinde für eine Förderung beim Bund bewerben und muss mit Kommunen aus dem gesamten Bundesgebiet konkurrieren!

Es könnte im schlimmsten Fall dazu führen, dass der Bund unser Projekt nicht fördert. Sollte das der Fall sein, steht uns das Bayerische Förderprogramm weiterhin offen.

Aufgrund der großen Chance, ein flächendeckendes FTTH-Hochgeschwindigkeitsnetz für unsere Gemeinde aus Bundesmitteln gefördert zu bekommen, hat der Marktgemeinderat einstimmig beschlossen, dass wir die Chance auf jeden Fall nutzen sollten.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.


Krämer
1. Bürgermeister



Amtliche Bekanntmachungen

Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken

Verfahren Drügendorf – Dorferneuerung

Markt Eggolsheim, Landkreis Forchheim

Bekanntmachung und Ladung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberfranken hält am Montag, dem 11.07.2016, um 19:00 Uhr, in Drügendorf eine

Informationsversammlung

über die Durchführung eines Dorferneuerungsverfahrens nach dem Flurbereinigungsgesetz in Drügendorf.

Hierzu werden alle Bürger und Grundeigentümer von Drügendorf eingeladen.

Die Bürger und Grundeigentümer sollen an der Dorferneuerung intensiv mitwirken. Da die Dorferneuerung für die Gemeinde von erheblicher Bedeutung ist, liegt es in ihrem Interesse, an der Informationsversammlung teilzunehmen.

In der Versammlung wird insbesondere über Sinn und Zweck der Dorferneuerung, die Möglichkeit zur Durchführung von Maßnahmen im gemeinschaftlichen und öffentlichen Bereich, über die voraussichtlich anfallenden Kosten und deren Finanzierung sowie über das voraussichtliche Dorferneuerungsgebiet aufgeklärt.

Für eine Aussprache besteht ausreichend Gelegenheit.

Zu der Versammlung sind auch das Landratsamt Forchheim, die Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Bayreuth und Bamberg und der Bayer. Bauernverband -Hauptgeschäftsstelle Oberfranken -, eingeladen um über die in ihren Fachbereich fallenden Maßnahmen während der Dorferneuerung Aufschluss zu geben.

Herr Dr.-Ing. Thomas Büttner vom Büro für Heimatkunde & Kulturlandschaftspflege wird im Anschluss daran den denkmalpflegerischen Erhebungsbogen vorstellen.

gez. Albart, Baudirektor



Aus dem Gemeinderat

Aus dem Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 18.02.2016 (öffentlicher Teil)

Beschluss:

Gegen die Niederschrift bestehen keine Einwendungen; sie wird hiermit genehmigt.

Abstimmung: 14 : 0

(ohne MGR Friedrich Bauer)

2.

2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schlemmerwiesen“ mit integriertem Grünordnungsplan; Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat der Gemeinde Litzendorf hat in seiner Sitzung am 19.01.2016 die Aufstellung der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schlemmerwiesen“ mit integriertem Grünordnungsplan in Pödeldorf beschlossen. Der Anlass für die 2. Änderung des o.g. Bebauungsplanes ist eine Erweiterung eines ansässigen Gewerbebetriebes.

Der Geltungsbereich der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schlemmerwiesen“ liegt am westlichen Bereich des Gewerbegebietes Schlemmerwiesen, das nordwestlich am Rande von Pödeldorf liegt.

Durch die Bebauungsplanänderung werden voraussichtlich keine erheblichen Umweltauswirkungen verursacht. Für den Geltungsbereich existiert bereits ein gültiger Bebauungsplan.

Die 2. Änderung wird im vereinfachten Verfahren nach § 13 BauGB durchgeführt. In der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 19.01.2016 hat der Gemeinderat von Litzendorf den Entwurf der 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schlemmerwiesen“ mit integriertem Grünordnungsplan in der Fassung vom 19.01.2016 gebilligt und die öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 BauGB beschlossen.

Beschluss:

Gegen die 2. Änderung des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Schlemmerwiesen“ mit integriertem Grünordnungsplan bestehen aus Sicht des Marktes Heiligenstadt i. OFr. keine Einwendungen.

Abstimmung: 14 : 0

(ohne MGR Friedrich Bauer)

3.

2. Änderung Flächennutzungs- u. Landschaftsplan Strullendorf, Gemeinde Strullendorf, Lkr. Bamberg; Beteiligung Träger öffentlicher Belange

Der Gemeinderat von Strullendorf hat in seiner Sitzung vom 24.11.2014 beschlossen, den vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Nahversorgungszentrum Festplatz“ gem. § 2 Abs. 1 und §§ 8 und 30 und § 12 BauGB aufzustellen. Gleichzeitig wurde beschlossen den Flächennutzungs- und Grünordnungsplan zum 2. Mal zu ändern.

Der Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr. hat in seiner Sitzung am 27.08.2015 der Aufstellung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bereits zugestimmt. Der Gemeinderat von Strullendorf hat nunmehr in seiner Sitzung am 18.01.2016 die eingegangenen Vorbringen und Stellungnahme behandelt und anschließend den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplan mit integrierten Grünordnungsplan „Nahversorgungszentrum Festplatz“ und den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplanes Strullendorf gebilligt sowie die öffentliche Auslegung beschlossen.

Beschluss:

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. stimmt dem geplanten Bebauungsplan mit integriertem Grünordnungsplan „Nahversorgungszentrum-Festplatz“ der Gemeinde Strullendorf sowie der 2. Änderung des Flächennutzungs- u. Landschaftsplanes Strullendorf zu.

Abstimmung: 14 : 0

(ohne MGR Friedrich Bauer)

4. Landschaftspflegerischer Begleitplan für Neubau Kläranlage Heiligenstadt

Die Marktgemeinde Heiligenstadt plant den Neubau der Kläranlage im Leinleital südöstlich von Traindorf. Der Neubau soll südlich der bestehenden Kläranlage errichtet werden; das bestehende Kläranlagengelände soll nach Fertigstellung der Neuanlage vollständig zurückgebaut werden.

In der letzten Bauausschuss-Sitzung am 24.02.2016 wurde der Planung zugestimmt und das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Seitens des Landratsamtes Bamberg als Genehmigungsbehörde wurde ein Landschaftspflegerischer Begleitplan (LBP) mit Bilanzierung der Eingriffe gem. Bayerischer Kompensationsverordnung gefordert, entsprechende Ersatzmaßnahmen bzw. Kompensationsflächen sind festzulegen.

Es wurden zwei Honorarangebote für die Fachplanung Landschaftsplanung zum Neubau der Kläranlage Heiligenstadt eingeholt. Beide Honorarangebote sind angemessen und nicht überhöht. Die Angebotspreise unterscheiden sich minimal.

Da dieser Landschaftspflegerischer Begleitplan Voraussetzung für die Baugenehmigung ist, hat die Verwaltung den Auftrag an das Büro Team 4, Nürnberg, zum Angebotspreis von 5.435,33 € (netto) erteilt. Die Abrechnung erfolgt gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden.

Beschluss:

Mit der von der Verwaltung vorgenommenen Beauftragung besteht Einverständnis; ihr wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 : 0

(ohne MGR Friedrich Bauer)

4.1. Brandschutzkonzept für den Neubau der Kläranlage Heiligenstadt

Das LRA Bamberg hat im Zuge der Baugenehmigung für den Neubau der Kläranlage auch ein Brandschutzkonzept gefordert. Es wurden zwei Honorarangebote für die Planungsleistung zum Brandschutz eingeholt. Beide Honorarangebote sind angemessen und nicht überhöht. Die Angebotspreise unterscheiden sich minimal.

Da die Planungsleistung Voraussetzung für die Baugenehmigung ist, hat die Verwaltung den Auftrag an das Ingenieurkontor Mosler, Nagel, Weitzer, Bubenreuth, zum Angebotspreis von 2.572,50 € (netto) erteilt. Die Abrechnung erfolgt gegen Nachweis der tatsächlich geleisteten Stunden.

Beschluss:

Mit der von der Verwaltung vorgenommenen Beauftragung besteht Einverständnis; ihr wird zugestimmt.

Abstimmung: 14 : 0

(ohne MGR Friedrich Bauer)

5. Bürgerbus Heiligenstadt - Neuanschaffung

Der Bürgerbus des Marktes Heiligenstadt i. OFr. ist seit 13.02.2016 wegen eines großem Motorschadens nicht mehr in Betrieb. Die Reparatur beläuft sich nach dem Angebot der Firma Scholz auf ca. 10.000,- €. Der Bürgerbus wurde am 27.10.1998 in Betrieb genommen und hat 232.305 km zurückgelegt. Dieser Bus fährt 2x wöchentlich Dienstag und Donnerstag alle Gemeindeteile des Marktes Heiligenstadt i. OFr. sowie Dürrbrunn und Unterleinleiter, Störnhof, Aufseß und Laibarös in den Nachbargemeinden an. Die Fahrgastzahlen haben bis 2013 leicht abgenommen. Ab 2014 sind sie wieder angestiegen. Durchschnittlich wurden ab 2005 666 Fahrgäste im Jahr gezählt. Am 17.03.2013 wurde der 10.000. Fahrgast geehrt. Bis zum Schadenseintritt haben 11.290 Fahrgäste den Bürgerbus genutzt. Die drei Linien mit den gesamten Haltestellen für den Bürgerbus wurden von der Regierung von Oberfranken genehmigt. Seit dem Ausfall des Bürgerbusses wurde des Öfteren der Wunsch an die Gemeindeverwaltung herangetragen, den Bus wieder laufen zu lassen. Momentan stehen vier Bürgerbusfahrer zur Verfügung.

Ein neuer Bus mit Einstiegsmöglichkeit, elektrische Tür usw. kostet unter Berücksichtigung des Kommunalrabattes 42.000,- €. Für den Unterhalt leistet der Landkreis 50 % des Aufwandes, max. 2.500,- €. Das verbleibende Defizit des Bürgerbusses beläuft sich im Durchschnitt der letzten fünf Jahren auf 1.800,- €.

Der Bürgermeister informiert, dass Zuschüsse für einen neuen Bürgerbus in Aussicht gestellt wurden. Das Bayerische Sozialministerium bzw. die Landesstiftung gewährt einen Zuschuss von 10.000,- €. Weitere Möglichkeiten, verschiedene Stiftungen und Spenden von Gewerbetreibenden sind denkbar. Auch die örtliche Raiffeisenbank hat ein interessantes Angebot gemacht. Es kann ein VW-Bus über ein Leasing-Modell erworben werden.

Beschluss:

Aufgrund der Gemeindegröße und des Fehlens von öffentlichen Linien soll ein neuer Bürgerbus angeschafft werden. Die Fahrpläne sollen überarbeitet werden. Mit der örtlichen Raiffeisenbank soll ein Leasingvertrag mit späterer Übernahme des Fahrzeuges abgeschlossen werden. Die Leasingraten übernimmt die Raiffeisenbank Heiligenstadt; eventuell auch die Kosten (Restwert) nach Ablauf des Leasingvertrages.

Abstimmung: 15 : 0

Ab TOP 5 MGR Bauer anwesend

6. Ausbau der Ortsdurchfahrt Burggrub BA 49 - Vereinbarung mit Landkreis

Nach Abschluss der Bauarbeiten für die Abwasserbeseitigung und Verbesserung der Wasserversorgung im Bereich der Kreisstraße BA 49 in Burggrub steht der Ausbau der Ortsdurchfahrt an. Der Bürgermeister informiert, dass der Bau- u. Umweltausschuss des Landkreises Bamberg am 16.03.2016 die Bauarbeiten an die Firma Bezold, Königsfeld vergeben hat. Die Auftragssumme beträgt 380.000,- Euro. Mit den Bauarbeiten soll am 18. April 2016 begonnen werden. Am 21. März 2016 findet eine Informationsversammlung für die Anlieger an der Kreisstraße statt. In dieser Versammlung soll unter anderem der erforderliche Grunderwerb mit den Anliegern besprochen werden.

Die Straße soll mit einer Fahrbahnbreite von 5 m gebaut werden. Es wird auch der Gehsteig erneuert werden. Kostenträger für den Ausbau der Kreisstraße und für den Einbau südöstlichen straßenbegleitenden Gehweges ist der Landkreis Bamberg. Der Erneuerung der Beleuchtungsanlage hat der Bau- u. Umweltausschuss des Marktes Heiligenstadt i. OFr. bereits zugestimmt.

Mit dem Landkreis Bamberg ist eine Vereinbarung über die Kostenbeteiligung abzuschließen. Der Marktgemeinderat nimmt im Einzelnen Kenntnis vom Inhalt dieser Vereinbarung. Der Landkreis wird sich am Ausbau der Straße mit 50 % beteiligen. Der Anteil des Marktes Heiligenstadt i. OFr. beträgt 122.165,50 Euro ohne Erneuerung der Beleuchtungsanlage. Für die Mitbenutzung der Entwässerungsanlage erhält der Markt Heiligenstadt i. OFr. 70.935,- Euro.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat stimmt der Vereinbarung über den Ausbau der Ortsdurchfahrt Burggrub zu.

Abstimmung: 15 : 0**7. Netzentwicklungsplan 2025 P44mod: Netzaufbau von Altenfeld über Würgau nach Lutersheim**

Der Bürgermeister informiert, dass der erste Entwurf des Netzentwicklungsplanes im Oktober 2015 veröffentlicht wurde. Dieser beinhaltet neben zahlreichen Stromtrassen, die den Strom von Norden in den südlichen Teil Deutschland führen und im Zuge der Energiewende benötigt werden das Netzauprojekt P44mod von Altenfeld über Würgau nach Lutersheim. Der Marktgemeinderat hat sich in der Sitzung am 26.11.2015 dagegen ausgesprochen, weil die Leitung den nordwestlichen Teil des Gemeindegebietes betrifft. Die Bundesnetzagentur hat trotz der politischen Einwände der betroffenen Gemeinden im Landkreis Bamberg und der Landkreise Coburg, Lichtenfels, Bamberg und Forchheim diese Leitung (P44mod) im zweiten Entwurf des Netzentwicklungsprogrammes 2025 aufgenommen. Diese Trasse, die um 38 km länger ist als die Trasse P44 Altenfeld – Grafenrheinfeld, ist zum Streitpunkt geworden, da weder bekannt ist, ob eine Parallel-Leitung oder, ob die 60 – 70 m hohen Masten verstärkt werden. Es ist auch nicht klar, ob Teile oder die ganze Leitung dieser Leitung als Erdkabel kommen soll. Das Verfahren der neuen Stromtrassen wird seinen normalen Gang gehen. Neben der Prüfung der Umweltverträglichkeit wird erneut die Öffentlichkeit beteiligt. Entscheiden wird letztlich die Bundesregierung. Aufgrund der möglichen Beeinträchtigungen, dass keine Bebauung mehr im Bereich der Leitung möglich sein wird, sollten die Argumente gegen die P44mod den Entscheidungsgremien und der Politik vorgetragen werden.

z. Kts.

8. Sonstiges**8.1. Vergabe Malerarbeiten**

Bereits in der Bauausschusssitzung vom 16.12.2015 wurde die Verwaltung beauftragt, eine öffentliche Ausschreibung für die Malerarbeiten an der Außenfassade des Bürgerbüros durchzuführen, da diese verdreckt und ausgeblühen ist. Auch ist die Aufschrift „Bürgerbüro“ und das Heiligenstadter Wappen nicht mehr richtig zu erkennen. Die Submission erfolgte am 10.03.2016.

Bei der Angebotseröffnung lagen 9 Angebote termingerecht vor. Hiervon wurden 9 Angebote rechnerisch und fachtechnisch geprüft.

Ausschreibungsergebnis nach rechnerischer Prüfung:

Firma	Summe brutto o. Nachlass Euro	Nachlass bei Gesamtauftrag %	Summe brutto j. Nachlass Euro
Maler Schrauder, Aufseß Weiß GmbH, Königshain	20.821,43	5 %	19.780,36
Näther GmbH, Thurnau	21.744,87	2 %	21.309,97
Schwab GmbH + Co KG, Königshain			21.566,75
Schmuck GmbH, Bamberg			22.103,60
Christoph Muzsek, Hülfsfeld	23.818,14	3 %	23.103,60
Hofmann GmbH, Königshain			24.413,75
Friedmann GmbH, Scheffitz- Wiesergösch			24.898,51
Reinhard Sebastian, Oberheini- schHeiligenstadt			27.520,83

Die Angebote sind vollständig und ordentlich bearbeitet.

Beschluss:

Die Auftragserteilung Fassadenanstrich- u. Gerüstbauarbeiten ergeht gemäß dem vorliegenden, annehmbarsten u. wirtschaftlichsten Angebot, an die Firma Schrauder, Aufseß, zu einem Angebotspreis von 19.780,36 Euro (brutto). Die Arbeiten sollen umgehend durchgeführt werden.

Abstimmung: 15 : 0

8.2. Auswechslung von Unter- u. Oberflurhydranten

Im Zuge der Sanierung der Wasserversorgungsanlage Heiligenstadt i. OFr. müssen ca. 45 Unterflur- u. 15 Oberflurhydranten ausgewechselt werden, da diese nicht mehr funktionsfähig beim Aufdrehen schwergängig und die Entleerung funktioniert nicht mehr. Die Submission erfolgt am 21.04.2016.

z. Kts.

8.3. Rücktritt Ortssprecher Andreas Dorsch

Ortssprecher Andreas Dorsch hat mit E-Mail vom 14.03.2016 mitgeteilt, dass er mit sofortiger Wirkung vom Posten des Ortssprechers zurücktritt. Es ist für ihn nicht mehr tragbar, dieses Amt weiterzuführen.

z. Kts.

Aus dem Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 17.03.2016 (öffentl. Teil)

MGR Kraasz beantragt Vertagung.

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf einer der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 12 : 0

(ohne MGR Dr. Peter Landendörfer)

2. Neubau Kläranlage Heiligenstadt - Vergaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krämer Herrn Dipl. Ingenieur Werner Rabe vom Ingenieurbüro Miller, Nürnberg.

Die Gewerke VE 2010 Rohbauarbeiten, VE4010 Belüftung, Schlammentwässerung, Rohrleitungen u. Armaturen, VE4015 Schneckenpumpen, VE 4030 Kompaktanlage, VE 4320 Elektro- u. MSR-Technik wurden öffentlich ausgeschrieben und am 16. Februar 2016 im Bayerischen Staatsanzeiger bekannt gemacht. Ab dem 23. Februar 2016 wurden die Vergabeunterlagen an interessierte Bieter versandt.

Die Submission (Angebotseröffnung) fand am 23. März 2016 im Rathaus Heiligenstadt i. OFr. statt. Anschließend erfolgte die formale, rechnerische und technische Prüfung durch das Ingenieurbüro Miller, Nürnberg.

2.1. VE 2010: Rohbauarbeiten

Bei der Angebotseröffnung am 23. März 2016 ab 10:00 Uhr in der Vergabestelle, Rathaus Markt Heiligenstadt, lagen 10 Angebote vor.

Alle eingegangenen Angebote waren vollständig und konnten gewertet werden. Es lagen bei keinem Angebot Ausschlussgründe nach VOB/A § 16 (1) und (2) vor.

Die Abgabe von Nebenangeboten war unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen zugelassen.

Die Firma Implenia Regiobau GmbH, Erfurt, gewährt einen Preisnachlass von 1,5 %. Zusätzlich werden drei Nebenangebote abgegeben. Nebenangebot 1 ist die Erstellung des Belebungsbeckens nach System „SBB – Beutler & Lang“ mit einer Einsparung von 39.084,75 EUR (netto). Inhalt des Nebenangebotes Nr. 2 ist die Errichtung des Nachklärbeckens ebenfalls nach System „SBB – Beutler & Lang“. Hier kommt es zu einer Einsparung von 16.954,55 EUR (netto). Nebenangebot Nr. 3 beinhaltet das Angebot einer Gesamtpauschale sowohl für das Hauptangebot als auch bei Annahme der Nebenangebote in Höhe von 1.480.000,00 EUR (netto). Da die angegebenen Nebenangebote als technisch gleichwertig anzusehen sind, werden diese in die Wertung mit aufgenommen.

Angebotssumme (brutto)	1.797.446,86 EUR
./. Minderung Nebenangebot Nr. 1 (brutto)	- 46.510,85 EUR
./. Minderung Nebenangebot Nr. 2 (brutto)	- 20.175,94 EUR
Angebotssumme inkl. 1,5 % Nachlass (brutto)	1.704.798,67 EUR
Angebotssumme Nebenangebot Nr. 3 – Gesamtpauschale (brutto)	1.761.200,00 EUR
./. Minderung Nebenangebot Nr. 1 (brutto)	- 46.510,85 EUR
./. Minderung Nebenangebot Nr. 2 (brutto)	- 20.175,94 EUR
Angebotssumme Gesamtpauschale inkl. 1,5 % Nachlass (brutto)	1.669.095,51 EUR

Die Firma Diersch – Bau GmbH, Pegnitz gibt zum Hauptangebot zusätzlich drei Nebenangebote ab. Inhalt Nebenangebot Nr. 1 ist das Angebot einer alternativen Dämmung unter der Bodenplatte Betriebsgebäude. Die Firma möchte anstatt des ausgeschriebenen Dämmmaterials „Schaumglas“ das günstigere Material „Styrodur“ einsetzen. Dies ergibt einer Ersparnis von 10.710,00 EUR (brutto). Nebenangebot Nr. 2 enthält einen Nachlass in Höhe von 11.900,00 EUR (brutto) für die Ausführung der Stahlbetonarbeiten Nachklärbecken als Pauschale. Nebenangebot Nr. 3 enthält einen Nachlass in Höhe von 17.850,00 EUR (brutto) für die Stahlbetonarbeiten Belebungsbecken auf die Hauptpositionen und wird in die Wertung aufgenommen. Die Verwendung von Styrodur anstatt dem ausgeschriebenen Schaumglas ist nicht als technisch gleichwertig anzusehen. Das Angebot wird daher nicht in die Wertung aufgenommen. Da die Höhe der abzurechnenden Pauschalsumme für Nebenangebot Nr. 2 nicht bekannt ist, wird das Angebot ebenfalls nicht in die Wertung aufgenommen.

Angebotssumme (brutto)	1.649.749,45 EUR
./. Minderung Nebenangebot Nr. 2 (brutto)	- 17.850,00 EUR
Angebotssumme (brutto)	1.631.899,45 EUR

Die Firma Bauunternehmung Glöckle GmbH, Schweinfurt gibt zusätzlich zum Hauptangebot drei Nebenangebote ab. Nebenangebot Nr. 1 sieht den Einsatz einer alternativen Dämmung unter der Bodenplatte Betriebsgebäude vor. Anstatt des ausgeschriebenen Materials „Schaumglas“ werden Polystyrol Hartschaumplatten angeboten. Gleichfalls werden die Wand- und Deckenstärken der Betonbauteile Betriebsgebäude auf ein Mindestmaß reduziert. Daraus resultiert eine Einsparung von 48.236,27 EUR (brutto). Nebenangebot Nr. 2 sieht ebenfalls die Reduzierung der einzelnen Bauteilstärken Belebungsbecken auf ein Mindestmaß vor. Das dadurch entstehende Problem der Auftriebssicherheit wird durch den Einsatz von Zugpfählen kompensiert. Hier ergäbe sich eine Einsparung von 26.917,49 EUR (brutto). Der Inhalt des Nebenangebotes Nr. 3 ist ähnlich dem vor genanntem Angebot. Die Bauteilstärken des Nachklärbeckens werden erheblich reduziert und das verlorene Gewicht wird in Bezug auf Auftriebssicherheit durch den Einsatz von Zugpfählen im Untergrund ausgeglichen, angebotene Einsparung 28.043,53 EUR (brutto). Der Einsatz von Polystyrol Hartschaumplatten ist technisch nicht gleichwertig mit den Eigenschaften von „Schaumglas“. Eine Wertung wird somit ausgeschlossen. Ebenso wird die Reduzierung der Bauteilstärken in den Nebenangeboten Nr. 1, 2 und 3 nicht gewertet.

Eine in diesem Maße Verkleinerung der einzelnen Stärken führt zu erheblichen Problemen mit den Lastaufnahmen bzw. erhöhten Anforderungen an den Untergrund z. B. dürften keine Leitungen unter dem Betriebsgebäude verlegt werden. Der Einsatz von Zugpfählen macht eine Mindeststärke der Bodenplatte von 513 mm erforderlich, in den Nebenangeboten ist jedoch eine Stärke von 400 mm angegeben. Die Nebenangebote sind somit technisch nicht schlüssig.

Die Fa. ZWT, Bayreuth hat zusätzlich zum Hauptangebot einen Sondervorschlag eingereicht. Der Sondervorschlag wurde formal geprüft. Die in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen für Nebenangebote werden eingehalten. Der Sondervorschlag beinhaltet neben Leistungen aus dem vorliegenden Fachgewerk VE 2010 auch Leistungen aus den ebenfalls ausgeschriebenen Fachgewerken VE 4010 und VE 4320. Das Angebot sieht vor, die Belebungsstufe der neuen Kläranlage im patentierten Biocos-4-Phasen-Verfahren auszuführen. Die Ausführung des Belebungsbeckens und des Nachklärbeckens wird hierbei geometrisch und funktional an das Verfahren angepasst. Ein wesentlicher Unterschied zum ausgeschriebenen Verfahren ist der Wegfall des Rücklaufschlammsystems sowie des Nachklärbeckenräumers. Die Investitionskosten für den Sondervorschlag der Fa. ZWT betragen insgesamt 2.711.903,02 EUR (brutto). Im Vergleich zur Summe der wirtschaftlichsten Angebote der drei Einzelgewerke sowie der Kostenansätze für den Nachklärbeckenräumer und den Schlosserarbeiten für das Nachklärbecken in der Kostenberechnung zum Entwurf ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 181.466,23 EUR (brutto). Durch den Wegfall der o. g. Komponenten sind maximal Betriebskosteneinsparungen in Höhe von ca. 4.400,00 EUR (brutto) pro Jahr zu erwarten, d.h. die höheren Investitionskosten für das von der Fa. ZWT angebotene Verfahren würden sich erst nach mehr als 40 Jahren als sinnvoll erweisen. Zum Sondervorschlag hat die Fa. ZWT noch eine Reihe von Minder- und Mehrpreisoptionen ausgewiesen:

- Mehrpreisoption 1: Erstellung Tragswerksplanung durch Fa. ZWT
- Minderpreisoption 2: Reduzierung der Betongüte von C 35/45 auf C 30/37
- Mehr-/Minderpreisoption 3: Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Beckens
- Mehrpreisoption 4: Ausführung der Belüfterelemente als Plattenbelüfter Fa. Supratec
- Mehrpreisoption 5: zweistraßige Ausführung des Belebungsbeckens durch Einbau einer Trennwand
- Minderpreisoption 6: Biocos-3-Phasen-Verfahren anstelle des angebotenen Verfahrens

Die Option 1 enthält die Kosten der Tragswerksplanung wenn diese von Fa. ZWT erstellt werden und führt zu einer Erhöhung der Gesamtkosten. Die Minderpreisoption 2 stellt eine Reduzierung der Betongüte dar. Dies ist nicht als technisch gleichwertig anzusehen, da eine verminderte Betongüte zu Lasten des Eindringwiderstandes gegen chemisch angreifende Stoffe führt und die allgemeine Standfestigkeit und Lebensdauer des Betons und der Betonoberfläche verringert. Die Option 3 dient lediglich als Einheitspreis für mögliche Änderungen der Beckengröße im Verlauf der Ausführungsplanung. Die Mehrpreisoption 4 führt zur Erhöhung der Investitionskosten. Die zu erwartenden geringeren Folgekosten ergeben kein wirtschaftlicheres Angebot. Die Mehrpreisoption 5 führt zur Erhöhung der Investitionskosten ohne Auswirkungen auf die Folgekosten. Durch die ansteigenden Folgekosten aufgrund der notwendigen Rezirkulationspumpen ergibt sich trotz niedrigerer Investitionskosten bei Minderpreisoption 6 kein wirtschaftlicheres Angebot.

Eine Zusammenfassung und Wertung des Sondervorschlags ist in beiliegender Anlage „Wertung Sondervorschlag Fa. ZWT“ ersichtlich.

Die Beauftragung des Sondervorschlags der Fa. ZWT, Bayreuth kann nicht empfohlen werden.

Die Firma WBB Bau & Beton GmbH, Umpferstedt, gewährt einen Nachlass in Höhe von 2,2 %, zusätzlich werden vier Nebenangebote abgegeben.

Nebenangebot Nr. 1 sieht die Abrechnung der Teilleistung für die Erstellung des Betriebsgebäudes als Teil-Pauschale vor. Die Einsparung beträgt 14.451,38 EUR (netto).

Ähnlich Nebenangebot Nr. 1 beinhaltet auch das Nebenangebot Nr. 2 die Abrechnung der Bauleistungen für die Arbeiten am Belebungsbecken als Teil-Pauschale mit einem Minderpreis von 9.302,11 EUR (netto). Das Nebenangebot Nr. 3 bezieht sich auf die Leistungen zur Erstellung des Nachklärbeckens. Auch hier ist die Abrechnung als Teil-Pauschale angeboten, Minderpreis 8.971,17 EUR (netto). Ähnlich den vorangegangenen Bietern möchte auch die Firma WBB das ausgeschriebene Dämmmaterial unter der Bodenplatte Betriebsgebäude durch eine Alternative ersetzen, angebotenes Fabrikat gem. Nebenangebot Nr. 4 „Styrodur“-Platten. Hieraus ergäbe sich ein Einsparpotenzial von 14.850,00 EUR (netto). Da die Nebenangebote 1 bis 3 sich lediglich auf die Abrechnungsmodalitäten beziehen werden diese in die Wertung mit aufgenommen. Der Einsatz von Styrodur anstatt Schaumglas ist nicht als technisch gleichwertig anzusehen und wird somit von der Wertung ausgeschlossen.

Angebotssumme (brutto)	1.529.167,48 EUR
./ Minderung Nebenangebot Nr. 1 (brutto)	- 17.197,14 EUR
./ Minderung Nebenangebot Nr. 2 (brutto)	- 11.069,51 EUR
./ Minderung Nebenangebot Nr. 3 (brutto)	- 17.671,50 EUR
Angebotssumme inkl. 2,2 % Nachlass (brutto)	1.450.598,28 EUR

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter, aufgestellt nach Wertungssummen (einschließlich 19 % MwSt):

Bieter	Wertungssumme
1. Fa. Dietz Baugesellschaft mbH & Co. KG, Weismain	1.411.179,53 EUR
2. Fa. WBB Bau & Beton GmbH, Umpferstedt (Nebenangebote 1 bis 3, inkl. 2,2 % Nachlass)	1.450.598,28 EUR
3. Fa. Günther-Bau GmbH, Stadtsteinach	1.469.458,90 EUR
4. Fa. Bauunternehmung Glöckle GmbH, Schweinfurt	1.527.558,80 EUR
5. Fa. Diersch-Bau GmbH, Pegnitz (Nebenangebot Nr. 2)	1.631.899,45 EUR
6. Fa. Implenia Regiobau GmbH, Erfurt (Nebenangebot 3 inkl. Nebenangebote 1 und 2 und 1,5 % Nachlass)	1.669.095,51 EUR
7. Fa. Scharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH, Weiden	1.701.311,85 EUR
8. Fa. ZWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH, Bayreuth (Hauptangebot inkl. 2,0 % Nachlass)	1.734.446,22 EUR
9. Fa. Dechant hoch- und ingenieurbau gmbh, Weismain	1.823.192,44 EUR
10. Fa. ZWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH, Bayreuth (Sondervorschlag)	2.711.903,02 EUR

Mit 1.411.179,53 EUR hat die Fa. Dietz Baugesellschaft mbH & Co. KG, Weismain, das Angebot mit dem niedrigsten Preis abgegeben.

In einem Preisspiegel mit allen Positionen, der diesem Schreiben beigelegt ist, wurde das Angebot der Fa. Dietz Baugesellschaft mbH & Co. KG, Weismain, mit denen der anderen Bieter verglichen. Die Angebotspreise des Bieters entsprechen dem derzeitigen Preisniveau, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen mit vergleichbarem Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und preislichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Fa. Dietz Baugesellschaft mbH & Co KG, Weismain, mit

1.411.179,53 EUR (einschl. 19 % MwSt.)

das annehmbarste. Es entspricht den gestellten technischen Anforderungen und hat für die geforderte Leistung den niedrigsten Preis. Der Zuschlag wird auf dieses Angebot erteilt.

In der Kostenberechnung zum Entwurf vom 26. Oktober 2015 sind für die ausgeschriebenen Leistungen Investitionskosten in Höhe von 1.689.000,00 EUR (brutto) enthalten.

Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen bepreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 1.735.360,52 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel).

Abstimmung: 12 : 0

(ohne MGR Dr. Peter Landendörfer)

2.2. VE 4010: Belüftung, Schlammwässerung, Rohrleitungen u. Armaturen

Die Ausschreibung „VE 4010 Belüftung, Schlammwässerung, Rohrleitungen und Armaturen“ beinhaltet als wesentliche Leistung die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme eines Schlammwässerungsaggregats, der Belüftungstechnik sowie der Pumpen, Rohrleitungen und Armaturen. Weiterhin wurde in den Leistungsumfang die Wartung während der 4-jährigen Verjährungsfrist für Mängelansprüche mit aufgenommen. Für das Fachgewerk wurden von insgesamt 21 Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Die Eröffnung der Angebote fand am 23.03.2016 um 10:20 Uhr bei Ihnen im Bauamt statt. Zum Eröffnungstermin wurden von 9 Firmen Angebote vorgelegt. Es liegen keine Absageschreiben vor.

Formale Prüfung:

Alle Angebote sind rechtzeitig eingegangen. Die Angebote wurden formal geprüft. Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß VOB/A §16 Abs. 1 vor.

Eignung der Bieter:

Der nach Angebotseröffnung erstplatzierte Bieter ist die Fa. Reitinger, Nürnberg.

Die ausgeschriebene Maßnahme umfasst die Lieferung, Montage und Inbetriebnahme sämtlicher Pumpen, Rohrleitungen und Armaturen der mechanischen und biologischen Reinigungsstufe der Kläranlage. Des Weiteren sind im ausgeschriebenen Leistungsumfang auch die Überschussschlammbehandlung enthalten. Das Gewerk stellt somit einen wesentlichen Beitrag zur späteren Funktionsweise der Kläranlage dar. Eine mangelhafte Ausführung kann den Ausfall einer kompletten Reinigungsstufe zur Folge haben.

Die Ausführung der Maßnahme, mit einem Auftragswert von über 500.000,— EUR, erfordert vom Auftragnehmer auf Grund der engen terminlichen Abhängigkeiten im Bauablauf und mit den anderen beteiligten Gewerken eine einwandfreie Logistik und termingerechte Ausführung.

Die Fa. Reitinger war bis vor kurzem mit einer Maßnahme im Kanalnetz der Stadt Höchststadt a. d. Aisch beauftragt. Die Abwicklung erfolgte zum Teil mit Nachunternehmern, deren Empfängerhorizont bislang nicht auf Maßnahmen im Bereich der Abwassertechnik ausgerichtet ist. Die mangelnde Termintreue hat letztendlich auch zu einer erheblichen zeitlichen Verzögerung der Maßnahme geführt. Die im Vergleich zum aktuell ausgeschriebenen Umfang deutlich kleinere Maßnahme wurde erst nach mehr als zwei Jahren Bauzeit abgeschlossen bzw. abgenommen.

Nach Aussage des Entwässerungsbetriebs der Stadt Erlangen kam es dort bei der Abwicklung von Leistungen mit der Fa. Reitinger bei der Erneuerung von Rohrleitungen bei einzelnen Abwasserpumpwerken ebenfalls zu erheblichen zeitlichen Verzögerungen bei der Abwicklung. Abgestimmte Termine wurden immer wieder ignoriert. Zusätzlich waren Ausführungsmängel zu beanstanden, deren Beseitigung nur zögerlich erfolgte.

Vergleichbare negative Erfahrungen liegen vom Entwässerungsbetrieb der Stadt Erlangen bei der Abwicklung von Leistungen mit der Fa. Reitinger bei der Ausführung eines kleineren Auftrages im Klärwerksbereich vor. Terminliche Vereinbarungen und Abstimmungen wurden regelmäßig nicht eingehalten. Die Ausführung musste mehrfach beanstandet werden und vom Auftragnehmer nachgebessert werden. Mittlerweile zeigen sich dort Mängel an Schweißnähten, die auf eine mangelhafte Schweißnahtausführung zurückzuführen sind.

Bei der Abwicklung von Leistungen mit der Fa. Reitinger in der Kläranlage Hartenstein wurden trotz mehrmaliger Aufforderung keine bzw. unvollständige Montagepläne vorgelegt. Die nach monatelanger Verzögerung durch die Fa. Reitinger vorgelegten Planunterlagen enthielten weder spezifische technische Details der zu liefernden und zu montierenden Komponenten, noch waren sie in Bezug auf die zu erbringende Leistung vollständig und aussagekräftig. Wichtige Details, wie Wanddurchführungen und Bemaßungen, fehlten vollständig, was bei der Abstimmung mit anderen Gewerken zu erheblichen Mehraufwand und terminlichen Verzögerungen führte. Auch die Abstimmung und die Vorlage von elektrischen Daten für die Planung der Elektrotechnik erfolgte schleppend und fehlerhaft.

Nach unseren bisherigen Erfahrungen werden Montagepläne vom Geschäftsführer selbst erstellt, was bei den ausgeführten kleineren Maßnahmen wie beschrieben häufig zu verspäteter und unvollständiger Planvorlage geführt hat.

Nach unseren Erfahrungen und den uns bekannten vorgenannten weiteren Maßnahmen, muss bei einer Beauftragung der Fa. Reitinger damit gerechnet werden, dass es zu Verzögerungen des Bauablaufs kommt, zumal die genannten Maßnahmen jeweils einen weitaus geringeren Leistungsumfang hatten, als die aktuell zur Ausführung anstehende Maßnahme in der Kläranlage Heiligenstadt.

Aus den zuvor aufgeführten Gründen sind wir der Auffassung, dass die Fa. Reitinger nicht die erforderliche Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit besitzt, die eine vertragsgemäße und termingerechte Ausführung der ausgeschriebenen Leistungen erwarten lässt. Terminliche Verzögerung bei diesem Einzelgewerk hätten massive Auswirkungen auf den Gesamtablauf der Maßnahme und den geplanten Inbetriebnahmetermin der Kläranlage zur Folge.

Der zweitplatzierte Bieter, Fa. Kiffer, Türkenfeld hat unter unserer Bauleitung bereits vergleichbare Leistungen in den Kläranlagen Höchststadt a. d. Aisch und Röthenbach a. d. Pegnitz ausgeführt. Die Leistungen wurden vertragsgemäß und termingerecht erbracht.

Hauptangebote:

Nach rechnerischer Prüfung der eingereichten Hauptangebote ergeben sich, einschl. 19 % Mehrwertsteuer, folgende Angebotsensummen:

Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
1. Fa. Reitinger, Nürnberg	575.561,83 EUR	1 Nebenangebot
2. Fa. Kiffer, Türkenfeld	581.095,91 EUR	inkl. 5% Nachlass; 3 Nebenangebote
3. Fa. Kopf, Riesa	629.288,66 EUR	4 Nebenangebote
4. Fa. Hydrobau, Riesa	644.385,29 EUR	
5. Fa. Eliquo-Stulz, Grafenhausen	713.828,78 EUR	1 Nebenangebot
6. Fa. ZWT, Bayreuth	732.127,97 EUR	inkl. 2% Nachlass; 7 Nebenangebote
7. Fa. Gebr. Peters, Ingolstadt	733.248,37 EUR	
8. Fa. WKS, Dresden	736.732,51 EUR	
9. Fa. Hilpert, Nürnberg	749.160,05 EUR	inkl. 2% Nachlass; 4 Nebenangebote

Nebenangebote:

Die Abgabe von Nebenangeboten war unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen zugelassen. Die Firmen Reitinger, Kiffer, Kopf, Eliquo-Stulz, ZWT und Hilpert haben Nebenangebote abgegeben.

Die eingereichten Nebenangebote der Firmen Reitinger, Kiffer, Kopf, Eliquo-Stulz und Hilpert wurden in der beiliegenden Anlage zusammengestellt und gewertet.

Sondervorschlag Fa. ZWT:

Die Fa. ZWT, Bayreuth hat zusätzlich zum Hauptangebot einen Sondervorschlag eingereicht. Der Sondervorschlag wurde formal geprüft. Die in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen für Nebenangebote werden eingehalten. Der Sondervorschlag beinhaltet neben Leistungen aus dem vorliegenden Fachgewerk VE 4010 auch Leistungen aus den ebenfalls ausgeschriebenen Fachgewerken VE 2010 und VE 4320. Das Angebot sieht vor, die Belebungsstufe der neuen Kläranlage im patentierten Biocos-4-Phasen-Verfahren auszuführen. Die Ausführung des Belebungsbeckens und des Nachklärbeckens wird hierbei geometrisch und funktional an das Verfahren angepasst. Ein wesentlicher Unterschied zum ausgeschriebenen Verfahren ist der Wegfall des Rücklaufschlammesystems sowie des Nachklärbeckenräumers. Die Investitionskosten für den Sondervorschlag der Fa. ZWT betragen insgesamt 2.711.903,02 EUR (brutto). Im Vergleich zur Summe der wirtschaftlichsten Angebote der drei Einzelgewerke sowie der Kostenansätze für den Nachklärbeckenräumer und den Schlosserarbeiten für das Nachklärbecken in der Kostenberechnung zum Entwurf ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 181.466,23 EUR (brutto). Durch den Wegfall der o. g. Komponenten sind maximal Betriebskosteneinsparungen in Höhe von ca. 4.400,00 EUR (brutto) pro Jahr zu erwarten, d.h. die höheren Investi-

onskosten für das von der Fa. ZWT angebotene Verfahren würden sich erst nach mehr als 40 Jahren als sinnvoll erweisen.

Zum Sondervorschlag hat die Fa. ZWT noch eine Reihe von Minder- und Mehrpreisoptionen ausgewiesen:

- Mehrpreisoption 1: Erstellung Tragswerksplanung durch Fa. ZWT
- Minderpreisoption 2: Reduzierung der Betongüte von C 35/45 auf C 30/37
- Mehr-/Minderpreisoption 3: Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Beckens
- Mehrpreisoption 4: Ausführung der Belüfterelemente als Plattenbelüfter Fa. Supratec
- Mehrpreisoption 5: zweistraßige Ausführung des Belebungsbeckens durch Einbau einer Trennwand
- Minderpreisoption 6: Biocos-3-Phasen-Verfahren anstelle des angebotenen Verfahrens

Die Option 1 enthält die Kosten der Tragswerkplanung wenn diese von Fa. ZWT erstellt werden und führt zu einer Erhöhung der Gesamtkosten. Die Minderpreisposition 2 stellt eine Reduzierung der Betongüte dar. Dies ist nicht als technisch gleichwertig anzusehen, da eine verminderte Betongüte zu Lasten des Eindringwiderstandes gegen chemisch angreifende Stoffe führt und die allgemeine Standfestigkeit und Lebensdauer des Betons und der Betonoberfläche verringert. Die Option 3 dient lediglich als Einheitspreis für mögliche Änderungen der Beckengröße im Verlauf der Ausführungsplanung. Die Mehrpreisoption 4 führt zur Erhöhung der Investitionskosten. Die zu erwartenden geringeren Folgekosten ergeben kein wirtschaftlicheres Angebot. Die Mehrpreisoption 5 führt zur Erhöhung der Investitionskosten ohne Auswirkungen auf die Folgekosten. Durch die ansteigenden Folgekosten aufgrund der notwendigen Rezirkulationspumpen ergibt sich trotz niedrigerer Investitionskosten bei Minderpreisoption 6 kein wirtschaftlicheres Angebot.

Eine Zusammenfassung und Wertung des Sondervorschlags ist in beiliegender Anlage „Wertung Sondervorschlag Fa. ZWT“ ersichtlich.

Die Beauftragung des Sondervorschlags der Fa. ZWT, Bayreuth kann nicht empfohlen werden.

Technische Prüfung:

Im Leistungsverzeichnis waren von den Bietern Angaben über die eingesetzten Fabrikate und Werkstoffe zu machen. Die Bieterangaben zu den angebotenen Einrichtungen für die maschinentechnischen Einrichtungen haben wir in der beiliegenden Anlage „Technische Wertung“ zusammengestellt. Die angebotenen Einrichtungen entsprechen den Vorgaben der Ausschreibung. Die Fa. WKS, Dresden hat die Bieterangaben im Leistungsverzeichnis nicht vollständig ausgefüllt. Nachdem die Fa. WKS auf Grund des hohen Angebotspreises nicht in die engere Wahl kommt, wurde auf die Nachforderung der Daten verzichtet.

Angemessenheit der Preise:

Die Angebotspreise des Bieters sind unseres Erachtens angemessen, sie entsprechen dem derzeitigen Preisniveau beim Bau von verfahrenstechnischen Anlagen, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen gleichartiger Leistungen.

Wirtschaftliche Prüfung:

In den Verdingungsunterlagen wurden als Wertungskriterien der Angebotspreis, die Folgekosten und die Energieeffizienz mit der jeweiligen Wichtung festgelegt. Die Folgekosten und die Energieeffizienz ergeben sich maßgeblich aus der Leistungsaufnahme der angebotenen Komponenten. Nachdem die Bieterangaben hinsichtlich der Wirkungsgrade und Leistungsaufnahme der angebotenen Pumpen und Rührwerke sowie des angebotenen Schlammmentwässerungsaggregats nahezu deckungsgleich sind, haben die Energieeffizienz und die Folgekosten keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge. Daher wird die Angebotssumme als zu wertendes Kriterium herangezogen.

Wertung:

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung sind folgende Haupt- und Nebenangebote wertbar:

	Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
1.	Fa. Kiffer, Türkenfeld	575.383,91 EUR	HA + NA 3
2.	Fa. Reitinger, Nürnberg	575.561,83 EUR	HA
3.	Fa. Kiffer, Türkenfeld	581.095,91 EUR	HA
4.	Fa. Kopf, Riesa	629.288,66 EUR	HA
5.	Fa. Hydrobau, Riesa	644.385,29 EUR	HA
6.	Fa. Eliquo-Stulz, Grafenhausen	713.828,78 EUR	HA
7.	Fa. Eliquo-Stulz, Grafenhausen	718.588,78 EUR	HA + NA 1
8.	Fa. ZWT, Bayreuth	732.127,97 EUR	HA
9.	Fa. Gebr. Peters, Ingolstadt	733.248,37 EUR	HA
10.	Fa. WKS, Dresden	736.732,51 EUR	HA
11.	Fa. Hilpert, Nürnberg	743.445,34 EUR	HA + NA 2
12.	Fa. Hilpert, Nürnberg	749.160,05 EUR	HA
13.	Fa. Hilpert, Nürnberg	767.710,03 EUR	HA + NA 1-3

Bei maschinellen / elektrotechnischen / elektronischen Anlagen hat die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage. Für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren haben wir deshalb einen Wartungs- und Instandhaltungsvertrag anbieten lassen. Die Kosten sind in den Angebotsendsummen enthalten. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten (netto) betragen bei den einzelnen Bietern:

Bieter	Wartungskosten
1. Fa. Kiffer, Türkenfeld	22.540,40 EUR
2. Fa. Reitinger, Nürnberg	9.200,00 EUR
3. Fa. Kopf, Riesa	24.280,00 EUR
4. Fa. Hydrobau, Riesa	14.348,84 EUR
5. Fa. Eliquo-Stulz, Grafenhausen	17.470,08 EUR
6. Fa. ZWT, Bayreuth	9.644,00 EUR
7. Fa. Gebr. Peters, Ingolstadt	34.792,40 EUR
8. Fa. WKS, Dresden	13.563,16 EUR
9. Fa. Hilpert, Nürnberg	25.405,80 EUR

Beschluss:

Auf Grund der zu wertenden Kriterien ist das Hauptangebot mit Nebenangebot 3 der Fa. Kiffer, Türkenfeld mit der Angebotssumme von 575.383,91 EUR das wirtschaftlichste.

Der Zuschlag wird auf das Hauptangebot der Fa. Kiffer, Türkenfeld erteilt.

In der Kostenberechnung zum Entwurf vom 26. Oktober 2015 wurden für das Fachgewerk VE 4010 insgesamt 587.000 EUR (brutto) ermittelt. Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 708.847,30 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel).

Die Kostenminderung der VE 4010 „Belüftung, Schlammmentwässerung, Rohrleitungen und Armaturen“ gegenüber der Kostenberechnung des Entwurfs beträgt rund 12.000 EUR. Die aktuelle Kostensituation ist aus der beiliegenden Kostenkontrolle ersichtlich. Zusammen mit den anderen zur Vergabe vorgesehenen Gewerken ergibt sich für die Gesamtmaßnahme eine Kostenminderung von 8,5 %.

Abstimmung: 13 : 0

ab TOP 2.2 MGR Dr. Landendörfer anwesend

2.3. VE 4015: Schneckenpumpen

Die Ausschreibung „VE 4015 Schneckenpumpen“ beinhaltet für die o.g. Maßnahme die Lieferung und Montage von zwei Kompaktschneckenpumpen.

Weiterhin wurde in den Leistungsumfang die Wartung während der 4-jährigen Verjährungsfrist für Mängelansprüche mit aufgenommen.

Für das Fachgewerk wurden von insgesamt 6 Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Die Eröffnung der Angebote fand am 23.03.2016 um 10:40 Uhr bei Ihnen im Rathaus statt. Zum Eröffnungstermin wurden von zwei Firmen Angebote vorgelegt. Es liegen keine Absageschreiben vor.

Formale Prüfung:

Die Angebote sind rechtzeitig eingegangen. Die Angebote wurden formal geprüft. Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß VOB/A §16 Abs.1 vor.

Eignung der Bieter:

Der nach Angebotseröffnung erstplatzierte Bieter ist die Fa. Kuhn, Höpfingen. Die Fa. Kuhn, Höpfingen hat unter unserer Bauleitung bereits vergleichbare Leistungen auf den Kläranlagen in Höchststadt a. d. Aisch und Miltenberg (AZV Main-Mud) ausgeführt. Die Leistungen wurden vertragsgemäß und termingerecht erbracht.

Hauptangebote:

Nach rechnerischer Prüfung der eingereichten Hauptangebote ergeben sich, einschl. 19 % Mehrwertsteuer, folgende Angebotsendsumme:

Bieter	Angebotssumme
10. Fa. Kuhn, Höpfingen	61.340,17 EUR
11. Fa. Andritz Atro, Schwäbisch Gmünd	68.910,52 EUR

Nebenangebote:

Die Abgabe von Nebenangeboten war unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen zugelassen. Es wurden jedoch keine Nebenangebote abgegeben.

Technische Prüfung:

Im Leistungsverzeichnis waren von den Bietern Angaben über die eingesetzten Fabrikate und Werkstoffe zu machen. Die Bieterangaben zu den angebotenen Einrichtungen für die maschinentechnischen Einrichtungen haben wir in der beiliegenden Anlage „Technische Wertung“ zusammengestellt. Die angebotenen Einrichtungen entsprechen den Vorgaben der Ausschreibung.

Angemessenheit der Preise:

Die Angebotspreise des Bieters sind unseres Erachtens angemessen, sie entsprechen dem derzeitigen Preisniveau beim Bau von verfahrenstechnischen Anlagen, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen gleichartiger Leistungen.

Wirtschaftliche Prüfung:

Für die Angebotswertung wurden in der Ausschreibung die Wertungskriterien Angebotspreis, Folgekosten und Energieeffizienz mit den jeweiligen Wichtungen festgelegt. Die Folgekosten und Energieeffizienz ergeben sich maßgeblich aus der Leistungsaufnahme der Antriebe für die Schneckenpumpen. Nachdem beide Bieter die gleichen Antriebe angeboten haben, sind keine nennenswerten Unterschiede bei Folgekosten und Energieeffizienz zu erwarten und haben folglich keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge. Daher wird die Angebotssumme als zu wertendes Kriterium herangezogen.

Wertung:

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung sind folgende Hauptangebote wertbar:

Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
14. Fa. Kuhn, Höpfingen	61.340,17 EUR	HA
15. Fa. Andritz Atro, Schwäbisch Gmünd	68.910,52 EUR	HA

Bei maschinellen / elektrotechnischen / elektronischen Anlagen hat die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage. Für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren haben wir deshalb einen Wartungs- und Instandhaltungsvertrag anbieten lassen.

Die Kosten sind in den Angebotsendsummen enthalten. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten (netto) betragen bei den einzelnen Bietern:

Bieter	Wartungskosten
10. Fa. Kuhn, Höpfingen	3.508,56 EUR
11. Fa. Andritz Atro, Schwäbisch Gmünd	4.416,00 EUR

Beschluss:

Auf Grund der zu wertenden Kriterien ist das Hauptangebot der Fa. Kuhn, Höpfingen mit der Angebotssumme von 61.340,17 EUR als das wirtschaftlichste.

Der Zuschlag wird auf das Hauptangebot der Fa. Kuhn, Höpfingen erteilt.

In der Kostenberechnung zum Entwurf vom 26. Oktober 2015 wurden für das Fachgewerk VE 4015 insgesamt 69.000 EUR (brutto) ermittelt. Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 76.636,00 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel).

Die Kostenminderung der VE 4015 „Schneckenpumpen“ gegenüber der Kostenberechnung des Entwurfs beträgt rund 8.000 EUR. Die aktuelle Kostensituation ist aus der beiliegenden Kostenkontrolle ersichtlich. Zusammen mit den anderen zur Vergabe vorgesehenen Gewerken ergibt sich für die Gesamtmaßnahme eine Kostenminderung von 8,5 %.

Abstimmung: 13 : 0

2.4. VE 4030: Kompaktanlage

Die Ausschreibung „VE 4030 Kompaktanlage“ beinhaltet für die o.g. Maßnahme die Lieferung und Montage einer Kompaktanlage mit integrierter Rechengutwaschpresse sowie eines Sandwäschers. Weiterhin wurde in den Leistungsumfang die Wartung während der 4-jährigen Verjährungsfrist für Mängelansprüche mit aufgenommen.

Für das Fachgewerk wurden von insgesamt 11 Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Die Eröffnung der Angebote fand am 23.03.2016 um 11:00 Uhr bei Ihnen im Rathaus statt. Zum Eröffnungstermin wurde von einer Firma ein Angebot vorgelegt. Es liegen keine Absageschreiben vor.

Formale Prüfung:

Das Angebot ist rechtzeitig eingegangen. Das Angebot wurde formal geprüft. Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß VOB/A §16 Abs.1 vor.

Eignung der Bieter:

Der nach Angebotseröffnung erstplatzierte Bieter ist die Fa. Huber, Berching. Die Fa. Huber, Berching hat unter unserer Bauleitung bereits vergleichbare Leistungen auf den Kläranlagen in Höchststadt a. d. Aisch und Velden ausgeführt. Die Leistungen wurden vertragsgemäß und termingerecht erbracht.

Hauptangebote:

Nach rechnerischer Prüfung des eingereichten Hauptangebotes ergibt sich, einschl. 19 % Mehrwertsteuer, folgende Angebotsendsumme:

Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
12. Fa. Huber, Berching	150.357,69 EUR	7 Nebenangebote

Nebenangebote:

Die Abgabe von Nebenangeboten war unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen zugelassen. Die Fa. Huber, Berching hat 7 Nebenangebote abgegeben. Die Nebenangebote entsprechen nicht den technischen Mindestanforderungen und können daher nicht angenommen werden.

Technische Prüfung:

Im Leistungsverzeichnis waren von den Bietern Angaben über die eingesetzten Fabrikate und Werkstoffe zu machen. Die Bieterangaben zu den angebotenen Einrichtungen für die maschinentechnischen Einrichtungen haben wir in der beiliegenden Anlage „Technische Wertung“ zusammengestellt. Die angebotenen Einrichtungen entsprechen den Vorgaben der Ausschreibung.

Angemessenheit der Preise und wirtschaftliche Prüfung:

Die Angebotspreise des Bieters sind unseres Erachtens angemessen, sie entsprechen dem derzeitigen Preisniveau beim Bau von verfahrenstechnischen Anlagen, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen gleichartiger Leistungen.

Wertung:

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung ist folgendes Hauptangebot wertbar:

Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
16. Fa. Huber, Berching	150.357,69 EUR	HA

Bei maschinellen / elektrotechnischen / elektronischen Anlagen hat die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage. Für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren haben wir deshalb einen Wartungs- und Instandhaltungsvertrag anbieten lassen. Die Kosten sind in den Angebotsendsummen enthalten. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten (netto) beträgt bei dem Bieter

Bieter	Wartungskosten
12. Fa. Huber, Berching	8.220,00 EUR

Beschluss:

Auf Grund der zu wertenden Kriterien ist das Hauptangebot der Fa. Huber, Berching mit der Angebotssumme von 150.357,69 EUR das wirtschaftlichste.

Der Zuschlag wird auf das Hauptangebot der Fa. Huber, Berching erteilt.

In der Kostenberechnung zum Entwurf vom 26. Oktober 2015 wurden für das Fachgewerk VE 4030 insgesamt 196.000 EUR (brutto) ermittelt. Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 188.579,30 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel).

Die Kostenminderung der VE 4030 „Kompaktanlage“ gegenüber der Kostenberechnung des Entwurfs beträgt rund 46.000 EUR. Die aktuelle Kostensituation ist aus der beiliegenden Kostenkontrolle ersichtlich. Zusammen mit den anderen zur Vergabe vorgesehenen Gewerken ergibt sich für die Gesamtmaßnahme eine Kostenminderung von 8,5 %.

Abstimmung: 13 : 0**2.5. VE 4320: Elektro- u. MSR-Technik**

Die Ausschreibung „VE 4320 Elektro- und MSR-Technik“ beinhaltet für die o.g. Maßnahme die Lieferung und Montage der Niederspannungsschaltanlagen, die komplette Elektroinstallation mit Kabeltrassenverlegung, Licht- und Rangierverteiler und die erforderliche MSR-Technik mit Automatisierung für den Neubau der Kläranlage. Weiterhin wurde in den Leistungsumfang die Wartung während der 4-jährigen Verjährungsfrist für Mängelansprüche mit aufgenommen.

Für das Fachgewerk wurden von insgesamt 21 Firmen Leistungsverzeichnisse angefordert. Die Eröffnung der Angebote fand am 23.03.2016 um 11:20 Uhr bei Ihnen im Rathaus statt. Zum Eröffnungstermin wurden von 8 Firmen Angebote vorgelegt. Es liegen keine Absgeschreiben vor.

Formale Prüfung:

Die Angebote sind rechtzeitig eingegangen. Die Angebote wurden formal geprüft. Es liegen keine Ausschlussgründe gemäß VOB/A §16 Abs.1 vor.

Eignung der Bieter:

Der nach Angebotseröffnung erstplatzierte Bieter ist die Fa. Hermos, Suhl. Die Fa. Hermos, Suhl hat unter unserer Bauleitung bereits vergleichbare Leistungen auf den Kläranlagen in Höchststadt a. d. Aisch und Kulmbach ausgeführt. Die Leistungen wurden vertragsgemäß und termingerecht erbracht.

Hauptangebote:

Nach rechnerischer Prüfung des eingereichten Hauptangebotes ergibt sich, einschl. 19 % Mehrwertsteuer, folgende Angebotsendsumme:

	Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
13.	Fa. Hermos, Suhl	371.323,35 EUR	inkl. 2% Nachlass; 1 Nebenangebot
14.	Fa. K+S Richter, Kasendorf	392.060,30 EUR	inkl. 3% Nachlass; 1 Nebenangebot
15.	Fa. Hofmockel, Rohr	397.415,96 EUR	inkl. 3% Nachlass; 1 Nebenangebot
16.	Fa. RGW, Schwabach	398.050,95 EUR	
17.	Fa. ZWT, Bayreuth	411.915,67 EUR	7 Nebenangebote
18.	Fa. WKS, Dresden	436.057,83 EUR	
19.	Fa. K+B, Cham	491.582,59 EUR	
20.	Fa. Siemens, Würzburg	514.160,96 EUR	2 Nebenangebote

Nebenangebote:

Die Abgabe von Nebenangeboten war unter Berücksichtigung der in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen zugelassen. Die Firmen Hermos, K+S Richter, Hofmockel und Siemens haben Nebenangebote abgegeben. Die eingereichten Nebenangebote der Firmen Hermos, K+S Richter, Hofmockel und Siemens wurden in der beiliegenden Anlage zusammengestellt und gewertet.

Sondervorschlag Fa. ZWT:

Die Fa. ZWT, Bayreuth hat zusätzlich zum Hauptangebot einen Sondervorschlag eingereicht. Der Sondervorschlag wurde formal geprüft. Die in der Ausschreibung gestellten Mindestbedingungen für Nebenangebote werden eingehalten. Der Sondervorschlag beinhaltet neben Leistungen aus dem vorliegenden Fachgewerk VE 4320 auch Leistungen aus den ebenfalls ausgeschriebenen Fachgewerken VE 2010 und VE 4010. Das Angebot sieht vor, die Belebungsstufe der neuen Kläranlage im patentierten Biocos-4-Phasen-Verfahren auszuführen. Die Ausführung des Belebungsbeckens und des Nachklärbeckens wird hierbei geometrisch und funktional an das Verfahren angepasst. Ein wesentlicher Unterschied zum ausgeschriebenen Verfahren ist der Wegfall des Rücklaufschlammsystems sowie des Nachklärbeckenräumers. Die Investitionskosten für den Sondervorschlag der Fa. ZWT betragen insgesamt 2.711.903,02 EUR (brutto). Im Vergleich zur Summe der wirtschaftlichsten Angebote der drei Einzelgewerke sowie der Kostenansätze für den Nachklärbeckenräumer und den Schlosserarbeiten für das Nachklärbecken in der Kostenberechnung zum Entwurf ergeben sich Mehrkosten in Höhe von 181.466,23 EUR (brutto). Durch den Wegfall der o. g. Komponenten sind maximal Betriebskosteneinsparungen in Höhe von ca. 4.400,00 EUR (brutto) pro Jahr zu erwarten, d.h. die höheren Investitionskosten für das von der Fa. ZWT angebotene Verfahren würden sich erst nach mehr als 40 Jahren als sinnvoll erweisen.

Zum Sondervorschlag hat die Fa. ZWT noch eine Reihe von Minder- und Mehrpreisoptionen ausgewiesen:

- Mehrpreisoption 1: Erstellung Tragswerksplanung durch Fa. ZWT
- Minderpreisoption 2: Reduzierung der Betongüte von C 35/45 auf C 30/37
- Mehr-/Minderpreisoption 3: Vergrößerung bzw. Verkleinerung des Beckens
- Mehrpreisoption 4: Ausführung der Belüfterelemente als Plattenbelüfter Fa. Supratec
- Mehrpreisoption 5: zweistraßige Ausführung des Belebungsbeckens durch Einbau einer Trennwand
- Minderpreisoption 6: Biocos-3-Phasen-Verfahren anstelle des angebotenen Verfahrens

Die Option 1 enthält die Kosten der Tragswerkplanung wenn diese von Fa. ZWT erstellt werden und führt zu einer Erhöhung der Gesamtkosten. Die Minderpreisoption 2 stellt eine Reduzierung der Betongüte dar. Dies ist nicht als technisch gleichwertig anzusehen, da eine verminderte Betongüte zu Lasten des Eindringwiderstandes gegen chemisch angreifende Stoffe führt und die allgemeine Standfestigkeit und Lebensdauer des Betons und der Betonoberfläche verringert. Die Option 3 dient lediglich als Einheitspreis für mögliche Änderungen der Beckengröße im Verlauf der Ausführungsplanung.

Die Mehrpreisoption 4 führt zur Erhöhung der Investitionskosten. Die zu erwartenden geringeren Folgekosten ergeben kein wirtschaftlicheres Angebot. Die Mehrpreisoption 5 führt zur Erhöhung der Investitionskosten ohne Auswirkungen auf die Folgekosten. Durch die ansteigenden Folgekosten aufgrund der notwendigen Rezirkulationspumpen ergibt sich trotz niedrigerer Investitionskosten bei Minderpreisoption 6 kein wirtschaftlicheres Angebot.

Eine Zusammenfassung und Wertung des Sondervorschlags ist in beiliegender Anlage „Wertung Sondervorschlag Fa. ZWT“ ersichtlich.

Die Beauftragung des Sondervorschlags der Fa. ZWT, Bayreuth kann nicht empfohlen werden.

Technische Prüfung:

Im Leistungsverzeichnis waren von den Bietern Angaben über die eingesetzten Fabrikate und Werkstoffe zu machen. Die Bieterangaben zu den angebotenen Einrichtungen haben wir in der beiliegenden Anlage „Technische Wertung“ zusammengestellt. Die angebotenen Einrichtungen entsprechen den Vorgaben der Ausschreibung.

Angemessenheit der Preise:

Die Angebotspreise des Bieters sind unseres Erachtens angemessen, sie entsprechen dem derzeitigen Preisniveau beim Bau von verfahrenstechnischen Anlagen, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen gleichartiger Leistungen.

Wirtschaftliche Prüfung:

Für die Angebotswertung wurden in der Ausschreibung die Wertungskriterien Angebotspreis, Folgekosten und Energieeffizienz mit den jeweiligen Wichtungen festgelegt. Die Folgekosten und Energieeffizienz ergibt sich maßgeblich aus der Leistungsaufnahme der angebotenen Komponenten. Nachdem alle Bieter ähnliche Komponenten angeboten haben, sind keine nennenswerten Unterschiede bei Folgekosten und Energieeffizienz zu erwarten und haben folglich keinen Einfluss auf die Bieterreihenfolge. Daher wird die Angebotssumme als zu wertendes Kriterium herangezogen.

Wertung:

Nach rechnerischer, technischer und wirtschaftlicher Prüfung sind folgende Haupt- und Nebenangebote wertbar:

Bieter	Angebotssumme	Bemerkungen
17. Fa. Hermos, Suhl	371.323,35 EUR	HA
18. Fa. K+S Richter, Kasendorf	388.251,71 EUR	HA + NA 1
19. Fa. K+S Richter, Kasendorf	392.060,30 EUR	HA
20. Fa. Hofmockel, Rohr	397.415,96 EUR	HA
21. Fa. RGW, Schwabach	398.050,95 EUR	HA
22. Fa. ZWT, Bayreuth	411.915,67 EUR	HA
23. Fa. WKS, Dresden	436.057,83 EUR	HA
24. Fa. K+B, Cham	491.582,59 EUR	HA
25. Fa. Siemens, Würzburg	505.830,96 EUR	HA + NA 1
26. Fa. Siemens, Würzburg	514.160,96 EUR	HA

Bei maschinellen / elektrotechnischen / elektronischen Anlagen hat die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Anlage. Für die Dauer der Verjährungsfrist für Mängelansprüche von 4 Jahren haben wir deshalb einen Wartungs- und Instandhaltungsvertrag anbieten lassen. Die Kosten sind in den Angebotsendsummen enthalten. Die Wartungs- und Instandhaltungskosten (netto) betragen bei den einzelnen Bietern:

Bieter	Wartungskosten
13. Fa. Hermos, Suhl	15.060,00 EUR
14. Fa. K+S Richter, Kasendorf	12.000,00 EUR
15. Fa. Hofmockel, Rohr	21.668,00 EUR
16. Fa. RGW, Schwabach	14.800,00 EUR

17. Fa. ZWT, Bayreuth	8.600,00 EUR
18. Fa. WKS, Dresden	23.688,44 EUR
19. Fa. K+B, Cham	27.840,00 EUR
20. Fa. Siemens, Würzburg	19.576,60 EUR

Beschluss:

Auf Grund der zu wertenden Kriterien ist das Hauptangebot der Fa. Hermos, Suhl mit der Angebotssumme von 371.323,35 EUR das wirtschaftlichste.

Der Zuschlag wird auf das Hauptangebot der Fa. Hermos, Suhl erteilt.

In der Kostenberechnung zum Entwurf vom 26. Oktober 2015 wurden für das Fachgewerk VE 4320 insgesamt 355.000 EUR (brutto) ermittelt. Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 372.490,13 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel).

Die Kostenmehrung der VE 4320 „Elektro- und MSR-Technik“ gegenüber der Kostenberechnung des Entwurfs beträgt rund 16.000 EUR. Die aktuelle Kostensituation ist aus der beiliegenden Kostenkontrolle ersichtlich. Zusammen mit den anderen zur Vergabe vorgesehenen Gewerken ergibt sich für die Gesamtmaßnahme eine Kostenminderung von 8,5 %.

Abstimmung: 13 : 0

3. Vergabe Arbeiten Unter- u. Oberflurhydranten

Die Leistungen wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Am 22. März 2016 wurden die Vergabeunterlagen an 13 Firmen ausgegeben. Zum Eröffnungstermin am 13. April 2016 um 10:00 Uhr lagen dem Verhandlungsleiter 9 Angebote vor.

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter, aufgestellt nach Wertungssummen (einschließlich 19 % MwSt):

Bieter	Wertungssumme
1. Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt	214.347,25 EUR
2. Fa. Lämmlein & Übbing GmbH, Heiligenstadt	215.785,68 EUR
3. Fa. Geck Baustoff GmbH, Ebermannstadt	221.225,33 EUR
4. Fa. Köhler Bauunternehmen GmbH, Lisberg	224.403,06 EUR
5. Fa. ROTEC Rohrtechnik GmbH, Erlangen	252.734,46 EUR
6. Fa. Karl Krumpholz Rohrbau GmbH, Kronach	274.950,95 EUR (inkl. 2,5 % Nachlass)
7. Fa. Josef Fösel Bauunternehmung GmbH, Memmelsdorf/Ofr.	285.038,32 EUR
8. Fa. OCHS Rohrleitungsbau GmbH, Nürnberg	297.454,38 EUR
9. Fa. Manfred Winkler GmbH & Co. KG, Hausen	303.619,58 EUR

Mit 214.347,25 EUR hat die Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt, das Angebot mit dem niedrigsten Preis abgegeben.

In einem Preisspiegel mit allen Positionen, wurde das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt, mit denen der anderen Bieter verglichen. Die Angebotspreise des Bieters entsprechen noch dem derzeitigen Preisniveau, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen mit vergleichbarem Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Beschluss:

Unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und preislichen Gesichtspunkte ist das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt mit

214.347,25 EUR (einschl. 19 % MwSt.)

das annehmbarste. Es entspricht den gestellten technischen Anforderungen und hat für die geforderte Leistung den niedrigsten Preis.

Der Zuschlag wird auf dieses Angebot erteilt.

In der Kostenschätzung vom 16. März 2016 wurden für die aus-
geschriebenen Sanierungsmaßnahmen Investitionskosten in
Höhe von 214.200,00 EUR genannt.

Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender
Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine
Angebotssumme von 184.013,23 EUR (siehe LV-Preis im Preis-
spiegel). Die angenommenen Preise beruhen auf den guten
Erfahrungen der Ausschreibung Neubau Kläranlage und müs-
sen für diese Ausschreibung jedoch nachträglich als zu opti-
mistisch angesehen werden.

Abstimmung: 13 : 0

4. Bedarfsanerkennung / Feststellung für 2. Kinder- krippe

Die Planung der zweiten Kinderkrippe wurde vom Marktge-
meinderat in seiner Sitzung am 18.02.2016 beschlossen und
am 01.04.2016 zur Genehmigung beim LRA Bamberg einge-
reicht.

Die Gemeinden müssen den Bedarf an Betreuungsplätze
ermitteln und schließlich auch decken. Der Markt Heiligenstadt
i. OFr. ist gem. Art. 7 BayKiBiG für die örtliche Bedarfsplanung
zuständig. Er trifft die Entscheidung über die Betreuungsplätze,
die für die Deckung des örtlichen Bedarfs notwendig sind.

Die zweite Kinderkrippe im „Haus für Kinder“ in Heiligenstadt
wurde provisorisch im vorhandenen Mehrzweckraum des Kin-
dergartens eingerichtet. Das LRA Bamberg hat die Betriebs-
erlaubnis, für 15 provisorische Krippenplätze, befristet vom
01.09.2015 bis 31.08.2017 genehmigt. Zurzeit sind in der 1.
Kinderkrippe 12 Kinder angemeldet und in der 2. Kinderkrippe
(provisorische Kinderkrippe) 13 Kinder.

Beschluss:

Nach Art. 7 des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungs-
gesetzes (BayKiBiG) werden für die Kinderkrippe II 13 Kinder-
krippenplätze im Haus für Kinder in Heiligenstadt i. OFr. aner-
kannt.

Abstimmung: 13 : 0

5. Vorstellung Pastor Dirk Zimmer (TABEA Leinleitoral)

Der Pastor Dirk Zimmer ist seit 01. Februar 2016 für die Frei-
kirche Heiligenstadt und für TABEA Leinleitoral tätig. Der
neue Pastor informiert über seine Arbeit in der TABEA Einrich-
tung und teilt mit, dass die Betreuung der Asylbewerber in der
TABEA Einrichtung ein Arbeitsschwerpunkt ist.

Der Bürgermeister wünscht dem neuen Pastor ein segensrei-
ches Wirken im Markt Heiligenstadt i. OFr.

z. Kts.

6. Vorstellung Wanderwegemarkierung FSV Heiligen- stadt

Der Erste Vorsitzende der Ortsgruppe des Fränkischen Schweiz
Vereins Heiligenstadt informiert über die Arbeit der Ortsgruppe.
Ein Hauptarbeitsfeld ist die Markierung der Wanderwege im
Gemeindegebiet. So verlaufen auf dem Gebiet des Marktes
Heiligenstadt i. OFr. mehrere überregionale Wanderwege wie
z.B. der Frankenweg, der Main- Donau-Weg usw.. Insgesamt
werden von der Ortsgruppe ca. 300 km Wanderwege betreut.
Das Ganze geschieht ehrenamtlich und wird federführend von
Dr. Andreas Hörnig abgewickelt. Die gesamten Wanderwege
im Markt Heiligenstadt i. OFr. wurden neu markiert. Die Markie-
rungszeichen in den Privatwäldern wurden bisher an den Bäu-
men angebracht. Das war gängige Praxis bei der Markierung.
Bei der Anbringung der Nägel in den Bäumen kommt es jedoch
immer häufiger zu Schwierigkeiten, wenn beim Verarbeiten der
Baustämme Nägel eingeschlagen wurden. Deshalb wird die
Ortsgruppe Heiligenstadt bei der Markierung der Wälder rund
um den Schlossberg in Heiligenstadt i. OFr. einen neuen Weg
gehen. Für diese Aktion werden 300 Markierungspfähle (Robi-
nienholz) benötigt. Mit der Aktion „Ein Pfahl, der deinen Namen
trägt“ sollen Sponsoren gefunden werden. Die Kosten für einen
Pfahl einschließlich Setzen belaufen sich auf 29,- €. Zwischen-
zeitlich sind ca. 70 Pfähle gesponsert. Vorsitzender Hohe warb
für diese Markierungsaktion und bat um Unterstützung durch
die Gemeinderäte und Ortssprecher.

Bürgermeister Krämer bedankt sich beim Vorsitzenden Hohe
und beim Wegewart Dr. Hörnig und hofft, dass durch diese
Aktion die notwendigen finanziellen Mittel für die Markierung
zusammenkommen.

z. Kts.

7. Sonstiges

7.1. Bürgerbus Heiligenstadt

Der Bürgermeister informiert, dass der Leasing-Vertrag für
die Anschaffung eines neuen Bürgerbusses (VW) zwischen-
zeitlich abgeschlossen wurde. Die Leasingraten einschließlich
des Kaufpreises (Restwert) wird von der Raiffeisenbank Heili-
genstadt als Spende getragen. Der alte Bürgerbus wurde zwis-
schenzeitlich veräußert.

Der Bürgermeister bedankt sich bei der Raiffeisenbank Hei-
ligenstadt für das große Engagement im Bereich des öffentli-
chen Personennahverkehrs.

Die Auslieferung des Fahrzeuges erfolgt voraussichtlich im
August 2016.

Beschluss:

Dem Leasing-Vertrag für den VW-Bus wird zugestimmt. Die
Leasingrate für den Markt Heiligenstadt i. OFr. beträgt für 3
Jahre 600,- € + MwSt. pro Monat. Der Markt Heiligenstadt
i. OFr. erhält von der Raiffeisenbank eine Spende in Höhe
der Leasingraten. Die Raiffeisenbank gibt auch eine Spende
für den Erwerb des Fahrzeuges nach 3 Jahren (Restwert ca.
17.000,- € brutto).

Abstimmung: 13 : 0

7.2. Verlegung 20 KV Leitung Heiligenstadt - Stechen- dorf

Das Bayernwerk wird eine neue 20 KV Leitung von Heiligen-
stadt nach Stechendorf verlegen. Die Leitungstrasse geht von
der Station im Steinweg über den Häfnersgraben Richtung
Staatsstraße 2188. Die Leitung verläuft dann in öffentlichen
Feld- und Waldwegen bis zur Staatsstraße 2188 (Kreuzung
Stücht / Greifenstein). Der weitere Verlauf dieser Leitung geht
über Stücht, Neudorf nach Aufseß. In diesem Kabelgraben will
auch die Telekom das Breitbandkabel von Heiligenstadt i. OFr.
Richtung Aufseß verlegen.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt zustimmend Kenntnis vom neuen Tras-
senverlauf.

Abstimmung: 13 : 0

7.3. 17. Umwelttag 2016

Der Umwelttag am 09. April 2016 war in Heiligenstadt i. OFr.
und in den Ortschaften, in den Aktionen gemacht wurden, sehr
erfolgreich. Neben dem Aufsammeln von Müll, öffentlichen
Flächen, Gräben und Flussauen hat die Arbeitsgemeinschaft
Umwelt in der Schule einen Apfelbaum gepflanzt. Die Tiefen-
pölzer beteiligten sich an der Aktion „Zamm geht's“.

Der Bürgermeister bedankt sich bei den Gemeinderäten und
Ortssprechern sowie bei den Feuerwehren für die Organisation
und allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz.

z. Kts.

7.4. Ostumgehung Forchheim - Verkehrswegeplanent- wurf 2030

Ein Großteil der Beschäftigten aus der Marktgemeinde pendelt
zu den Arbeitsplätzen Richtung Forchheim, Erlangen und Nürn-
berg. Die Verkehrssituation auf der B470, vor allem im Stadtge-
biet Forchheim und Reuth führt zu langen Fahrzeiten Richtung
Erlangen, Nürnberg u. Forchheim. Für die Entwicklung und
der Attraktivität des ländlichen Raumes ist die trassenmäßige
Erschließung von höchster Bedeutung. Eine gute Verbindung
in die Metropolregion ist für Heiligenstadt i. OFr. ein wichtiger
Standortfaktor. Der Bürgermeister teilt mit, dass nach dem Ent-
wurf des Bundesverkehrswegeplanes 2030 das Projekt süd-
östlich Ortsumgehung Forchheim („Ostspange“, B470 O-OU
Forchheim) nicht in den „Vordringlichen Bedarf“ eingestuft
wurde.

Beschluss:

Der Markt Heiligenstadt i. OFr. fordert, dass die süd-östliche Ortsumfahrung der Stadt Forchheim in die Dringlichkeitsstufe „Vordringlicher Bedarf“ aufgenommen wird.

Abstimmung: 12 : 0

(ohne 3. Bgm. Harrer)

Aus dem Marktgemeinderat Heiligenstadt i. OFr.

1. Genehmigung der Niederschrift vom 21.04.2016 (öffentl. Teil)

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf einer der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 13 : 0

(ohne MGR Bauer, Dr. Landenörfner u. 2. Bgm. Göller)

2. Wirtschaftsfaktor Tourismus Fränkische Schweiz; Sandra Schneider, Leiterin der Tourismuszentrale Fränkische Schweiz

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt Bürgermeister Krämer Frau Sandra Schneider, die Leiterin der Tourismuszentrale Ebermannstadt und erteilt ihr das Wort.

Im Vortrag „Wirtschaftsfaktor Tourismus Fränkische Schweiz“ geht Sandra Schneider, die Leiterin der Tourismuszentrale, auf die aktuelle Tourismusedwicklung in der Region und die dadurch resultierende Wertschöpfung ein. Dabei beleuchtet sie auch kurz den Markt Heiligenstadt i. OFr. Des Weiteren werden die Aufgabenfelder der Tourismuszentrale, die aktuellen Projekte und die geplante neue Marketing- und Strukturstrategie für die Fränkische Schweiz vorgestellt.

Das Gebiet der Tourismusregion Fränkische Schweiz umfasst knapp 40 Mitgliedsorte, in den Landkreisen Forchheim Bayreuth, Bamberg, Kulmbach. Die Tourismuszentrale vertritt die Region „Fränkische Schweiz“. Sie ist tätig im Bereich des Themenmarketings wie, z.B. Wandern, E-Biken, Biergenuss, Scharfe Wochen, Familien. Weiterhin wird großen Stellenwert auf die Qualitätsförderung mit Impulsabenden, Weiterbildung, Klassifizierung und Beratung gelegt. Wichtig ist dabei die Neukundengewinnung durch Presseberichte, Fernsehberichte, Internet, Facebook, Anzeigen und Messen. Die Nachfrager Gruppen sind a) der Aktiv-Urlauber, b) die Familie, c) die Tagesausflügler und d) die Genießer. Themen in der Vermarktung sind: der Aktiv-Urlaub (Wandern, Radfahrend, E-Biken, Klettern, Wasserwandern, Golfen etc), Familie und Naturerlebnis (Freizeiteinrichtungen, Höhlen, Urlaub auf dem Bauernhof, etc.), Brauchtum und Kultur (Kirchen, Museen, Burgen & Schlösser, Veranstaltungen) und Kulinarische Genüsse (Spezialitäten, Brennereien, Obstbau, Brauereien, Scharfe Wochen, Bierwochen etc.). Nachfolgende Vermarktungskanäle wie Fernsehsendungen wie z.B. Bayerntour, Gipfeltreffen, Landgasthäuser, Geld&Leben, Frankenschau, Pressereisen mit überregionalen Journalisten. Abdrucke in „Die Welt“, Landleben, Outdoor, Freizeitwochen, Wanderlust, E-Bike-Magazin, Geo-Magazin werden intensiv beworben. Es werden zwei Pressemeldungen im Monat an über 1000 Medien incl. Online abgesetzt. In diesem Jahr wird das Highlight, das „500 Jahre Bayerisches Reinheitsgebot“ mit verschiedenen Veranstaltungen massiv beworben. Neu in diesem Jahr sind die 3 bzw. 4-Tage Wandertour, da festgestellt wurde, dass die 6-Tage Wanderung nur noch sehr selten gebucht wird. In diesem Jahr wird die Wanderung von Brauerei zu Brauerei angeboten und auch das Wandern ohne Gepäck ist weiterhin im Katalog.

Wichtige Präsentationsplattform ist in diesem Jahr die Landesgartenschau in Bayreuth 2016 und ein neuer Internetauftritt www.fraenkische-schweiz.com.

Statistik FS gewerbliche Übernachtungen

Betrieb mit 10 Betten und mehr	gewerb. Ankünfte	Veränderung zum Vorjahrszeitraum	gewerb. Übernachtungen	Veränd. zum Vorjahrszeitraum	Durchschn. Aufenthaltsdauer in Tagen
	Anzahl		%		
Zeitraum					
2015	422.736	7,1	951.828	1,4	2,3
2014	395.030	-0,8	940.459	-0,4	2,4
2013	398.332	-1,4	945.004	-2,8	2,4
2012	404.804	5,1	975.393	6,8	2,4
2011	385.649	5,0	914.329	4,5	2,4
2010	368.027	3,3	876.891	4,3	2,3
2009	357.766	-1,6	851.848	-0,6	2,4
2008	364.065	3,7	858.343	2,6	2,4
2007	351.309	3,2	837.776	1,3	2,4
2006	342.005	1,1	828.032	-0,2	2,4

Festzustellen gilt, dass im Jahr 2014 ein Umsatz von 256 Millionen im Tourismus in der Fränkischen Schweiz getätigt wurde. Es entfallen davon auf: 51,6 % auf das Gastgewerbe (131 Mio. €), 31,7 % auf den Einzelhandel (=81,3 Mio. €) und 16,7 % auf die angebotenen Dienstleistungen (= 42,7 Mio. €).

Davon werden mit 13,4 % bei Touristik- und Dauercamping, sowie Reisemobilisten, 33,8 % Privatvermieter (kleiner 10 Betten) und 50,3 % Gewerbliche Betriebe (größer, gleich 10 Betten) und Tagesreisen umgesetzt.

Für den Markt Heiligenstadt bedeutet dies im Jahr 2015 nachfolgende Wertschöpfung:

Wertschöpfung 2014 – Vergleich 2011

Übernachtung	Tagesausgaben	Brutto-Umsatz
Gewerblich	101,40 € (-0,20 €)	86,6 Mio. E (+ 1,9 Mio. €)
Privatvermieter	78,50 € (+3,60 €)	34,3 Mio. € (+ 0,8 Mio. €)
Camping	37,50 € (+ 4,20 €)	6,4 Mio. € (+ 1,1 Mio. €)
7,4 Mio. (+ 0,2) Tagesbesuche	17,40 € (-0,20 €)	128,8 Mio. € (+ 2,1 Mio. €)
Gesamt	In Klammern im Vergleich zu 2011	256,1 Mio. € (+ 5,9 Mio. €)

Gewerblich (10 Betten und mehr): 58.782 Übernachtungen, d.h. knapp 6 Millionen Umsatz (Im Jahr 2014 54.877 Übernachtungen).

Nicht-Gewerblich (unter 10 Betten)

2.956 Übernachtungen, d.h. knapp ein Umsatz von 250.000 €

Tagesgäste:

Bei ca. 50.000 Tagesgäste bedeutet dies ein Umsatz von 0,8 Millionen.

Leuchttürme für Heiligenstadt

- Landhotel Sponsel Regus – Auslastung mit 85 %
- Heiligenstadter Hof – Große Zimmeranzahl/Restaurant
- Tabea – vielfältiges Angebot
- Schloss Greifenstein
- Osterbrunnen
- Badeseen
- Tümmeler
- Mountainbikestrecken etc.

Vorschlag zur zukünftigen Tourismusstrategie Fränkische Schweiz:

Steigerung der Qualität und des Wirtschaftsfaktors

Diese hat die zentrale Vision der Steigerung der Qualität und des Wirtschaftsfaktors in der Tourismusregion Fränkische Schweiz.

www.wittich.de
Go online! Go Wittich

Die vier Ziele mit denen dies umgesetzt werden soll sind:

- 1) Verschlankte Strukturen in der Tourismusarbeit „Synergien“
- 2) Verbesserte Qualität im Angebot und Service
- 3) Kundennahe Produktentwicklung und -bewerbung
- 4) Steigerung der Wertschöpfung

Vertiefend ist in Ziel 1 die mögliche Zusammenlegung der zahlreichen touristischen Informationsstellen in der Tourismusregion Fränkische Schweiz zu 5 bis 6 Infozentren und 10 bis 20 Info-Points (bei beiden: Integration in bestehende Einrichtungen mit guter Lage und

Besucherfrequenz wie Museen, Sehenswürdigkeiten, etc. denkbar) angedacht.

Konzeption Infozentrum

- Einrichtung möglich in gut frequentierten Lage
- Beratung und Buchung = Rollstuhlgerecht/barrierefrei, Öffnungszeiten dem Besucher angepasst, Internetterminal für Zeiten außerhalb
- Ausstellungsbereich - mit eigenem thematische Schwerpunkt, wie Wandern, Fischerei, Brauerei, etc.
- Backoffice-Bereich zur strategischen Projektarbeit im Themenschwerpunkt - kooperative Arbeit mit der TZ
- Prospektauslage, Shop - Souvenirs mit Marke FS, Regionalprodukte mit Haltbarkeit,

Konzeption Infopoint

- Integration in bestehende Einrichtung gewünscht
- keine personelle Ausstattung
- Infoterminal mit Touchscreen
 - Grundlage sollte der neue Internetauftritt der Region mit seiner zentraler Datenbank sein
 - ggf. unterschiedliche Startseiten nach Verortung
- genormter Prospektständer mit fester Prospektauslage wird von beauftragten Personen nachgefüllt oder Belieferung mit Infomobil zentral.

Wie ist das weitere Vorgehen:

- Ausschreibung und Beauftragung eines Konzept auf Basis des bestehenden Leitbildes bis 2015 und die bereits formulierte Vision mit den vier Zielen
- Strategiekonzept Umsetzung Infozentren/Infopoints mit Lageempfehlungen und Inhalten
- Vorschlag für zukunftsfähige Gesellschaftsform der TZ im Bezug auf die im April 2016 neuen EU-Richtlinien zum Beihilfe und Vergaberecht und zukünftigen Aufgaben
- Marketing Praxis-Leitfaden für 5 Jahre mit Zielen und Maßnahmen
- Workshops mit Touristikinformationsstellen, Bürgermeistern und politischen Gremien, sowie den Leistungspartnern
- Am 28.10.2016 wird auf dem 1. Tourismustag der Fränkischen Schweiz eine Zwischenpräsentation gegeben.

Bürgermeister Krämer bedankt sich abschließend bei Frau Schneider für den interessanten Bericht.

z. Kts.

3. 1. Bebauungsplanänderung „Leite“ Gemeinde Litzen-dorf, Landkreis Bamberg; Beteiligung der Behörden u. Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf einer der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 16 : 0

Ab TOP 2 MGR Bauer, Dr. Landendörfer u. 2. Bgm. Göller anwesend.

4. Aufstellung eines Bebauungsplanes in Teuchatz

Beschluss:

Dieser Tagesordnungspunkt wird auf einer der nächsten Sitzungen vertagt.

Abstimmung: 16 : 0

5. Sonstiges

5.1. Rüdiger Schmidt - 25 Jahre Geschäftsleiter beim Markt Heiligenstadt i. OFr.

Rüdiger Schmidt ist seit 01.04.1991 als Geschäftsleiter beim Markt Heiligenstadt i. OFr. beschäftigt. Das 25-jährige „Arbeitsjubiläum“ würdigt Bürgermeister Helmut Krämer mit einem Rückblick auf die vielen Projekte und Maßnahmen in dieser Zeit. Rüdiger Schmidt hat mit einem außergewöhnlichen hohen Engagement dazu beigetragen, dass viele große Projekte realisiert werden konnten und die Marktgemeinde sich positiv entwickelte. Der Bürgermeister zählte einige wichtige Maßnahmen, wie die Ausweisungen und Erschließung von Wohn- u. Gewerbegebieten, Abwasserbeseitigung, Wasserversorgung, Bau einer Ferngasleitung, Zusammenlegung Kindergarten/Schule, Breitbanderschließung, Neubau der Kläranlage usw. auf und bedankte sich beim Verwaltungsbetriebswirt Rüdiger Schmidt für die sehr gute Arbeit, auch im Ausbildungsbereich und der großen Bereitschaft Fortbildungs- u. Weiterbildungsmaßnahmen vorzunehmen. In diesem Dank schließt er die Ehefrau Monika Schmidt und die Söhne Felix und Julian mit ein.

Rüdiger Schmidt bedankt sich für die lobenden Worte und für das gute Arbeitsklima im Rathaus.

z. Kts.

Aus dem Bau- und Umweltausschuss

1. Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2016 (öffentl. Teil)

Beschluss:

Gegen die Niederschrift vom 24.02.2016 bestehen keine Einwendungen; sie wird hiermit genehmigt.

Abstimmung: 7 : 0

2. Leichenhaus - Materialliste

In der Marktgemeinderatssitzung vom 18.02.2016 wurde beschlossen, dass das Leichenhaus/Aussegnungshalle renoviert bzw. umgestaltet und ein WC als Behinderten-WC eingerichtet werden soll. Mit den Arbeiten soll im Frühjahr 2016 begonnen werden. Erster Bürgermeister Helmut Krämer begrüßt den beauftragten Architekten, Herrn Hartmut Schmidt aus Hollfeld, der dem Gremium einen Vorschlag für die Innenraumgestaltung des Leichenhauses vorlegt. Es sollen die Materialien für Fußboden, Decken, Türen und Fenster festgelegt werden, damit die Ausschreibung vorbereitet werden kann.

Nachfolgende Materialien und Ausführungen werden für die Innenraumgestaltung des Leichenhauses und des WCs festgelegt und für die Ausschreibung vorgesehen:

- Fußboden – Ausführung als Granitboden (grünlich).
- Fenster – Metall mit grauen Farbton.
- Abgehängte Decke als weiße Schallschutzdecke.
- Brüstung im Fensterbereich wird herausgenommen und vorerst als Ornamentglasscheibe vorgesehen. Die künstlerische farbige Gestaltung des Fensters wird weiter verfolgt. Der Architekt soll einen Vorschlag mit Angebot vorlegen.
- Innentüren mit Stahlzargen, Türblätter als Holzimitat in Eiche Kunststoff (kein Echtholz furnier wegen Feuchtigkeit).
- Faltwand als Holzimitat – Ausführung in feuchtebeständiger Form.
- Heizung als Konvektionsheizung, Elektrospeicher damit frostfrei 3 bis 5 Grad.
- Drei Waschbecken Standard.
- Fassaden des Leichenhauses bleiben unverändert.
- Eingangstreppe zur Einsargung wird mit zwei Stufen vorgesehen, darüber ein freies Glasdach
- Lautsprecheranlage neu.
- Leuchtkörper werden vor Ort festgelegt.
- Mobilar wurde noch nicht festgelegt. Stühle für die Aussegnungshalle sind dringend erforderlich. Auch sollen Schrank und Stuhl für Priesterraum angeschafft werden.
- Im Helferraum wird die Elektroverteilung neu installiert. Es erfolgt auch die Absperrung bzw. Verteilung für WC und Elektro aus diesem Raum heraus.

- Behinderten-WC wird bis auf 1,60 m gefliest, darüber Putz mit Anstrich, ohne Decke. Sanitäreinrichtung.
- Bestehendes Holztor der Garage wird eingelagert und eine neue Kunststoffwand mit Oberlicht und Tür eingebaut.
- Faltwand zwischen Einsparungsraum und Aussegnungsraum wird vorerst nicht angeschafft.
- Außenasphaltfläche muss aufgemacht und Leitungen für WC verlegt werden.

Beschluss:

Den Ausführungen des Architekten und den vorgestellten Materialien wird zugestimmt und für die Ausschreibung aufgenommen.

Abstimmung: 7 : 0

3. Vergabe Umgestaltung Busparkspur u. Parkplatz Grundschule / Kindergarten

In der Gemeinderatssitzung vom 18.02.2016 wurde der Auftrag über Umgestaltung der Busparkspur und des Parkplatzes in der Grundschule / Kindergarten Heiligenstadt an die Firma Bezold, Königsfeld zu einem Angebotspreis von 50.832,15 € vergeben. Bei der Ausführung der Arbeiten stellte sich heraus, dass der Unterbau der gesamten Parkfläche nicht tragfähig und verbraucht ist. Weiterhin war keine vorhandene Oberflächenentwässerung vorhanden. Aus diesem Grund musste ein neuer Unterbau mit eingearbeitet werden. Es kam hier zu Mehrkosten von 29.396,10 € (netto). Weiterhin mussten am bestehenden Pflasterbelag der Grundschule Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden, damit die Stolperstellen entsprechend beseitigt wurden. Hierzu kommen Mehrkosten von 5.000,- € (netto) an. Es wird festgestellt, dass die Kostenberechnung des Architekten vom Oktober 2014 voraussichtlich eingehalten werden kann und es zu keiner Erhöhung der festgesetzten Kosten für die Abrechnung kommt.

Beschluss:

Der Mehrkostenanmeldung der Firma Bezold, Königsfeld vom 23.03.2016 in Höhe von 29.396,10 € (netto) sowie die Ausbesserungsarbeiten an den bestehenden Pflasterwegen in Höhe von 5.000,- € (netto) wird zugestimmt.

Abstimmung: 7 : 0

4. Vergabe Arbeiten Unter- u. Oberflurhydranten

Die Leistungen wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben.

Am 22. März 2016 wurden die Vergabeunterlagen an 13 Firmen ausgegeben. Zum Eröffnungstermin am 13. April 2016 um 10:00 Uhr lagen dem Verhandlungsleiter 9 Angebote vor.

Nach formaler, rechnerischer und technischer Prüfung ergibt sich folgende Reihenfolge der Bieter, aufgestellt nach Wertungssummen (einschließlich 19 % MwSt):

Bieter	Wertungssumme
1. Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt	214.347,25 EUR
2. Fa. Lämmlein & Übbing GmbH, Heiligenstadt	215.785,68 EUR
3. Fa. Geck Baustoff GmbH, Ebermannstadt	221.225,33 EUR
4. Fa. Köhler Bauunternehmen GmbH, Lisberg	224.403,06 EUR
5. Fa. ROTEC Rohrtechnik GmbH, Erlangen	252.734,46 EUR
6. Fa. Karl Krumpholz Rohrbau GmbH, Kronach	274.950,95 EUR (inkl. 2,5 % Nachlass)
7. Fa. Josef Fösel Bauunternehmung GmbH, Memmelsdorf/Ofr.	285.038,32 EUR
8. Fa. OCHS Rohrleitungsbau GmbH, Nürnberg	297.454,38 EUR
9. Fa. Manfred Winkler GmbH & Co. KG, Hausen	303.619,58 EUR

Mit 214.347,25 EUR hat die Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt, das Angebot mit dem niedrigsten Preis abgegeben.

In einem Preisspiegel mit allen Positionen wurde das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt mit denen der anderen Bieter verglichen. Die Angebotspreise des Bieters entsprechen noch dem derzeitigen Preisniveau, verglichen mit den Ergebnissen bei anderen Ausschreibungen mit vergleichbarem Umfang und Schwierigkeitsgrad.

Unter Berücksichtigung der technischen, wirtschaftlichen und preislichen Gesichtspunkten ist das Angebot der Fa. WF Tief- und Rohrbau GmbH & Co. KG, Ebermannstadt mit

214.347,25 EUR (einschl. 19 % MwSt.)

das annehmbarste. Es entspricht den gestellten technischen Anforderungen und hat für die geforderte Leistung den niedrigsten Preis. Der Auftrag wird an die Fa. W+F, Ebermannstadt vergeben.

Beschluss:

Wir schlagen deshalb vor, den Zuschlag auf dieses Angebot zu erteilen.

In der Kostenschätzung vom 16. März 2016 wurden für die ausgeschrieben Sanierungsmaßnahmen Investitionskosten in Höhe von 214.200,00 EUR genannt.

Ein, vor der Angebotseröffnung, mit Angebotspreisen laufender Baumaßnahmen verpreistes Leistungsverzeichnis ergibt eine Angebotssumme von 184.013,23 EUR (siehe LV-Preis im Preisspiegel). Die angenommenen Preise beruhen auf den guten Erfahrungen der Ausschreibung Neubau Kläranlage und müssen für diese Ausschreibung jedoch nachträglich als zu optimistisch angesehen werden.

Abstimmung: 7 : 0

5. Wasserleitung, Oberflächenwasseranschluss, Schmutzwasseranschluss u. Straßenbeleuchtung in Herzogenreuth, Fl.Nr. 51/2, Gmkg. Herzogenreuth

Der Grundstückseigentümer der Fl.Nr. 51, Gemarkung Herzogenreuth, hat sein Grundstück Fl.Nr. 51, Gemarkung Herzogenreuth, geteilt und einen Grundstücksteil mit der Fl.Nr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth verkauft.

Nunmehr beabsichtigt der neue Grundstückseigentümer der Fl.Nr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth, sein Grundstück zu bebauen. Der Bauplan wurde bereits vom LRA Bamberg genehmigt.

Für den Anschluss des Grundstückes an die Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung fallen Kosten von 11.900 € brutto an. Es wurden entsprechende Vergleichsangebote eingeholt. Der mindestnehmende Bieter ist die Firma Lämmlein & Übbing, Tiefenpözl.

Gleichzeitig hat das Bayernwerk Bamberg ein Vertragsangebot für den SB Umbau in Herzogenreuth vorgelegt, wonach die Freileitungen abgebaut, unterirdisch verlegt und eine Lampe neu errichtet werden soll. Veranlasst war dies durch den geplanten Abriss der Scheune auf der Fl.Nr. 42, und den Neubau des Wohnhauses auf der Fl.Nr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 9.758,49 € bzw. 8.012,84 €. Nachdem Straßenbeleuchtungsvertrag mit dem Bayernwerk sind die Kosten vom Markt Heiligenstadt i. OFr. zu tragen.

Mittlerweile konnte vom LRA Bamberg in Erfahrung gebracht werden, dass der Abriss der Scheune auf der Fl.Nr. 42, Gemarkung Herzogenreuth, nicht genehmigt wurde, da die Scheune eine gut erhaltene Fachwerkskonstruktion beinhaltet und somit eine Ortsbildprägende Funktion hat. Auch ist der Neubau einer neuen Mehrzweckhalle nicht möglich, da der Bau nicht ausgeführt werden darf.

Somit erübrigt sich der Abbau der Freileitung und die Kosten vom Bayernwerk.

Beschluss:

Die Tiefbauarbeiten für den Anschluss des Grundstückes Fl.Nr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth, wird an die Firma Lämmlein & Übbing, Tiefenpözl, zu einem Angebotspreis von 11.900 € (Wasser- und Abwasserbeseitigung) vergeben. Alle anderen Kosten für die Auf- und Erschließung mittels Stromversorgung sind vom Grundstückseigentümer der Fl.Nr. 51/2, Gemarkung Herzogenreuth zu zahlen.

Abstimmung: 7 : 0

6. Auftragsvergabe Baumpflegearbeiten im Gemeindegebiet

In Herzogenreuth müssen 2 Linden (östlich neben den 2 Naturdenkmälern) und die östliche Linde in Geisdorf geschnitten werden.

Diesbezüglich liegt ein Angebot der Firma Grasmeier, Lauf a. d. Pegnitz vom 21.02.2012 zu einem Angebotspreis von 2.446,64 € (brutto) vor.

Nach Rücksprache mit dem Landratsamt Bamberg, Herrn Hoff vom Umweltschutz, wird der Landkreis einen Zuschuss von 1/3 zu dieser Maßnahme bezahlen.

Beschluss:

Der Auftrag für die Baumpflegearbeiten wird an die Firma Grasmeier GmbH, Lauf a. d. Pegnitz, zum Angebotspreis von 2.446,64 € (brutto) vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag zu erteilen.

Abstimmung: 7 : 0

7. Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- u. Unterstellhalle u. Geländeauffüllung für Errichtung Holzlagerfläche, Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf

Der Bauherr plant auf der Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf den Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- und Unterstellhalle und eine Geländeauffüllung für die Errichtung einer Holzlagerfläche.

Die Erschließung mit Wasser und Abwasser ist nicht erforderlich; die Nachbarunterschrift ist nicht vollständig.

Beschluss:

Mit dem Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau einer landwirtschaftlichen Lager- und Unterstellhalle und der Geländeauffüllung zur Errichtung einer Holzlagerfläche auf der Fl.Nr. 264, Gmkg. Zoggendorf besteht Einverständnis. Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmung: 7 : 0

8. Neubau Einfamilienwohnhaus mit Doppelgarage, Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub

Der Bauherr plant auf der Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub den Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage.

Die Zufahrt sowie die Erschließung mit Wasser und Abwasser sind gesichert. Die Nachbarunterschriften sind vollständig.

Da das Grundstück im Bebauungsgebiet „Eichenweg“ liegt und sich der Bauherr nicht an alle Festsetzungen des Bebauungsplanes hält, werden folgende Befreiungen beantragt.

- Garage soll links, nicht wie im Bebauungsplan festgelegt rechts vom Gebäude sein
- Kniestock soll 75 cm statt 50 cm betragen
- Firstrichtung soll entgegen der vorgegebenen Hauptfirstrichtung errichtet werden
- Höhenlage des FFB EG um 10 cm
- Dacheindeckung in anthrazit statt in rot
- Garage soll zweigeschossig errichtet werden; der Bebauungsplan sieht nur eine eingeschossige Garage vor
- Abgrabungen 1,50m statt max. 1,00m
- Garagenhöhe soll 3,76m statt 3,00m betragen

Beschluss:

Dem Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage auf der Fl.Nr. 170/3, Gmkg. Oberngrub wird zugestimmt.

Es werden folgende Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplanes erteilt.

- Garage darf links, nicht wie im Bebauungsplan festgelegt rechts vom Gebäude sein
- Kniestock darf 75 cm statt 50 cm betragen
- Firstrichtung kann entgegen der vorgegebenen Hauptfirstrichtung errichtet werden
- Höhenlage des FFB EG um 10 cm
- Dacheindeckung in anthrazit statt in rot
- Garage zweigeschossig
- Abgrabungen 1,50m statt max. 1,00m
- Garagenhöhe 3,76m statt 3,00m betragen

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmung: 7 : 0

9. Errichtung / Erweiterung einer Biogaserzeugungsanlage auf den Grundstücken Fl.Nrn. 173 u. 173/1, Gmkg. Siegritz

Die Sponset GbR betreibt in Siegritz eine seit April 2005 baurechtlich genehmigte und seit Dezember 2005 in Betrieb befindliche NawaRo-Biogasanlage. Derzeit sind zwei BHKW mit einer elektrischen Leistung von insgesamt 360 kW (170+190 kW) installiert. Jetzt ist geplant, die durchschnittliche elektrische Leistung (Bemessungsleistung) sowie die installierte Leistung zu erweitern. Dazu soll die Menge an Einsatzstoffen und damit der Gasertrag erhöht werden. Um die Anlage zukünftig flexibler zu gestalten, wird ein BHKW gegen ein leistungsstärkeres BHKW ersetzt. Es ist zukünftig eine Feuerungswärmeleistung von 1543 kW (493+1050 kW) und eine elektrische Leistung von 590 kW (190+400kW) an zwei BHKW installiert. Die Bemessungsleistung (durchschnittliche elektrische Leistung) erhöht sich auf 482 kW. Um eine hochgradige Ausgärung der Einsatzstoffe zu gewährleisten und ausreichend Lagerkapazität bereitzustellen, werden bestehende Behälter umgenutzt und die Anlage um einen Fermenter erweitert sowie bestehende Behälter aus der Landwirtschaft in das Konzept mit eingebunden.

Weiterhin wird ein bestehendes Gärrestlager mittels doppelwirkender Folienhaube abgedeckt und an das Gassystem angeschlossen. Zur Vermeidung von Gasfreisetzungen wird eine stationäre Gasfackelanlage mit der Leistung zur Verwertung der maximal anfallenden Biogasproduktion installiert. Der in der Biogasanlage erzeugte Strom wird in das öffentliche Netz eingespeist. Die erzeugte Abwärme wird, neben der Eigennutzung an der Anlage, zur Beheizung eigener und nachbarlicher Wohn- und Betriebsgebäude eingesetzt.

Das Büro meineumwelt GmbH, Vogtareuth, mit dem Sachverständigen Alois Grundner wurde beauftragt die technischen Abläufe, den Betrieb und die Prozesse bzw. Verfahren zu beschreiben.

Folgende Erweiterungen sollen vorgenommen werden:

- Errichtung eines Fermenters
- Umnutzung des best. Fermenters zu einem Endlagerbehälter
- Errichtung einer Lagerhalle
- Errichtung eines Gaslagers über bestehendem Endlager
- Errichtung eines Gebäudes über Pumpstation
- Errichtung einer Gasfackel
- Erweiterung best. Biomasselagers und Errichtung von Wänden
- Nachgenehmigung abweichender Bauausführung

Beschluss:

Mit der vorliegenden Planung zur der Erweiterung der Biogaserzeugungsanlage auf den Fl.Nrn. 173 und 173/1, Gmkg. Siegritz besteht Einverständnis.

Das gemeindliche Einvernehmen wird erteilt.

Abstimmung: 7 : 0

10. Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Pavillon

Für die Errichtung des neuen Druckerhöhungspumpwerkes am Pavillon wird auch ein neuer Stromanschluss benötigt.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Bayernwerk, Bamberg vom 17.03.2016 mit einer Angebotssumme von 8.672,61 € (brutto) vor.

Beschluss:

Der Auftrag für einen neuen Stromanschluss am Druckerhöhungspumpwerk Pavillon wird gemäß vorliegendem Angebot vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.672,61 € (brutto) an die Firma Bayernwerk, Bamberg vergeben.

Abstimmung: 7 : 0

11. Netzanschlussvertrag Druckerhöhungspumpwerk Neudorf / Stücht

Für das neue Drucksteigerungspumpwerk Neudorf/Stücht wird ein Stromanschluss benötigt.

Hierzu liegt ein Angebot der Firma Bayernwerk, Bamberg vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.729,11 € (brutto) vor.

Beschluss

Der Auftrag für den neuen Stromanschluss im Drucksteigerungswerk Neudorf/Stücht wird gemäß vorliegendem Angebot vom 17.03.2016 zum Angebotspreis von 8.729,11 € (brutto) an die Firma Bayernwerk, Bamberg vergeben.

Abstimmung: 7 : 0

12. Sonstiges**12.1. Verkehrsschau**

Die Verkehrsschau brachte folgendes Ergebnis:

Buswartehäuschen Burggrub

Der jetzige Standort des Buswartehäuschens ist nicht zu beanstanden, es sei denn es wird neuer Standort Richtung Oberleinleiter gefunden. Eine Verlegung auf die andere Straßenseite wurde abgelehnt. Eine Überprüfung hat ergeben, dass das jetzige Buswartehäuschen funktionstüchtig ist und nicht erneuert werden braucht. Die Schulbuslinie Teuchatz - Burggrub wird dahingehend geändert, dass der Schulbus die offizielle Haltestelle gegenüber Gasthaus Hösch nutzt.

Beschilderung Kletterwald Naturfreundhaus

Der Optimierung der Zufahrtsbeschilderung zum Kletterwald Naturfreundhaus an der Staatsstraße 2188 und an der Kreisstraße BA 18 wurde zugestimmt. Der Eigentümer (Christian Donner, Kletterwald) hat erklärt, die Kosten der neuen Beschilderung zu übernehmen.

z. Kts.



Informationen der Gemeindeverwaltung

Hinweis zum nächsten Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe des Mitteilungsblattes erscheint am **Freitag, 10. Juni 2016.**

Annahmeschluss für Textbeiträge ist am

Montag, 30. Mai 2016

bei der Gemeindeverwaltung im Bürgerbüro oder per E-Mail an:

bianca.bittel@markt-heiligenstadt.de.

Wir bitten um Beachtung, dass später eingehende Texte nicht mehr berücksichtigt werden.

Auswechslung von Ober- und Unterflurhydranten im Gemeindegebiet

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir machen Sie darauf aufmerksam, dass im kompletten Gemeindegebiet defekte Ober- und Unterflurhydranten ausgetauscht werden.

Die Arbeiten werden von der Firma WF – Rohr- und Tiefbau aus Ebermannstadt durchgeführt und vom Ing. Büro Miller aus Nürnberg begleitet.

Sollte es zu kurzzeitigen Lieferschwierigkeiten in der Trinkwasserversorgung kommen, bitten wir um Verständnis. Wasserabstellungen werden wir für die betreffenden Ortschaften rechtzeitig mittels Informationsbrief ankündigen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

Ferienprogramm 2016**Unterstützung von Vereinen**

Die Gemeindeverwaltung ist auch dieses Jahr wieder bereit, ein Ferienprogramm für unsere Schulkinder anzubieten. Für die Durchführung benötigen wir jedoch auch die Unterstützung von Vereinen, die bereit sind, einen Nachmittag mit den Kindern zu gestalten. Auch Eltern, die Lust und Zeit haben und uns bei der Betreuung unterstützen möchten, melden sich bitte im Bürgerbüro unter der Tel.-Nr. 09198/929933.

Rüdiger Schmidt 25 Jahre Geschäftsleiter in Heiligenstadt

Bürgermeister Krämer würdigt die Arbeit seines Geschäftsleiters



Geschäftsleiter Rüdiger Schmidt mit Bürgermeister Helmut Krämer und dem Plan für den Neubau der Kläranlage.

Rüdiger Schmidt führt im Rathaus seit 25 Jahre die Geschäfte. Bürgermeister Helmut Krämer gratulierte im Rahmen der letzten Gemeinderatssitzung seinem Geschäftsleiter zu diesem Jubiläum und ließ die 25-jährige Arbeit und die Entwicklung in diesem Vierteljahrhundert Revue passieren.

Rüdiger Schmidt begann am 01. April 1991 die Arbeit im Rathaus. Schmidt ist ein äußerst engagierter Geschäftsleiter, mit dem in den 25 Jahren in der Marktgemeinde viel erreicht wurde. Krämer nannte die Ausweisung von Wohn- und Gewerbegebiete, die sehr gut gelungene Städtebau- und Abwasserbeseitigung für 24 Gemeindeteile, Wasserversorgung, Bau der Erdgasleitung Buttenheim - Heiligenstadt, Flächennutzungs- und Landschaftsplanung, Sanierung der Schule und Zusammenlegung Kindergarten-Schule und vieles andere mehr. Hinter diesen Projekten steckt viel Arbeit, wie Vor- und Nachbereitung von Anträgen, Sitzungen und Beschlüssen. Rüdiger Schmidt war immer mit vollem Herzen dabei. Seine Arbeit ist geprägt von Fachwissen und Weisheit. Durch ständige Weiterbildungs- und Fortbildungsmaßnahmen ist er immer auf dem aktuellen Stand.

Er machte 1990 seinen Verwaltungsfachwirt. 2006 legte er seine Prüfung als Verwaltungsbetriebswirt ab. Durch ständige Fortbildungsmaßnahmen im Kommunalrecht, Öffentlichen Recht, Abgaben- und Satzungsrecht, Verwaltungsrecht und vieles andere mehr hat er sich ein Fachwissen angeeignet, das dem Marktgemeinderat manche Entscheidung erleichtert hat. Nach Ablegung der Ausbildungsprüfung im März 2010 ist er für die Ausbildung von jungen Verwaltungsangestellten verantwortlich. Zwei junge Nachwuchskräfte hat er bereits ausgebildet und drei weitere werden zurzeit im Rathaus auf ihre Prüfungen vorbereitet. Schmidt, so Krämer abschließend, ist immer für neue Wege und Entwicklungen wie die Einführung des neuen Ratsinformationssystems, Breitbandversorgung usw. offen.

Mit dem Dank für 25 Jahre gute Zusammenarbeit mit den Beschäftigten im Rathaus und Bauhof bedankte sich der Bürgermeister bei seinem Geschäftsleiter und schloss die Ehefrau Monika und die Söhne Felix und Julian mit ein.

Probealarm der Feuerwehrensirenen

Das Landratsamt Bamberg führt in Zusammenarbeit mit der Integrierten Leitstelle Bamberg-Forchheim einen Probebetrieb der Feuerwehrensirenen im Landkreis Bamberg durch am **Sams- tag, 04.06.2016, in der Zeit von 9:00 bis ca. 12:00 Uhr**

Modell-Schiff-Fahren am Heiligenstadter See

Am Sonntag, 05.06.2016, von 10:00 bis 17:00 Uhr findet am Heiligenstadter See ein Schaufahren von ca. 10 bis 15 Schiffsmodellen statt. Acht Modellbauer präsentieren ihre selbstgebaute, maßstabsgetreuen Modelle, meistens im Maßstab 1 : 100, am Trocknen und in Betrieb am Wasser. Hauptsächlich werden Marinemodelle aus der Zeit von 1890 bis 1945, aber auch Zivilschiffe wie Ozeanliner und andere Schiffe vorgestellt. Die Modellboote sind um die 2 m lang.

Das macht Spaß beim Zusehen und Fotografieren. Man kann auch die „inneren Werte“ der Modelle besichtigen und nachfragen. Dafür stehen die Modellbauer aus dem Raum Forchheim, Würzburg bis Stuttgart gerne zur Verfügung.

Modellbauen und das Fahren mit Modellen sind zwei wunderschöne Hobbys für jedes Alter. Aber auch Zuschauen kann interessant sein.

Geschenkideen aus unserer Region

- **Gemeindechronik der Marktgemeinde Heiligenstadt i. OFr.**, Preis 40,00 €, Die Gemeindechronik von allen 24 Gemeindeteilen mit über 400 Seiten enthält viel Geschichtliches und ist immer interessant.
- **Brotzeitbox** Fränkische Schweiz, Preis 3,00 €
- **Buch „Naturdenkmäler - Hungerbrunnen, Tumbler, Steinerne Rinne“** von Erich Kropf, Preis 7,00 €

Alle Artikel erhalten Sie im Bürgerbüro.

Bürgermeistersprechstunde

Der Sprechtag des Bürgermeisters findet jeweils **am Dienstag ab 14:00 Uhr** im Rathaus statt.

Terminvereinbarungen sind möglich und auch zweckmäßig.

Neben dem Sprechtag steht Ihnen der Bürgermeister natürlich auch zu den üblichen Geschäftszeiten zur Verfügung.

An folgenden Tagen fallen die Sprechtage urlaubsbedingt aus:

- **Dienstag, 14.06.2016**
- **Dienstag, 21.06.2016**
- **Dienstag, 28.06.2016**

Sprechstunden Förster Esslinger

Am folgenden Termin finden Sprechstunden statt:

Donnerstag, 09.06.2016

von 15.00 bis 17.00 Uhr

im Rathaus Heiligenstadt, Zimmer Nr. 3 (Erdgeschoss)

Sie können ihn in dieser Zeit unter der Telefon-Nr. 09198 / 92 99 24 telefonisch erreichen.

Außerhalb dieser Zeit ist Herr Esslinger wie folgt erreichbar:

Telefon: 09542 / 7733-135

Mobil: 0160 / 90759378

E-Mail: joachim.esslinger@aelf-ba.bayern.de

Wertstoffhof in Heiligenstadt

Öffnungszeiten:

Dienstag 14:00 bis 17:00 Uhr

Samstag 09:00 bis 12:00 Uhr

Falls Sie noch Fragen haben wenden Sie sich bitte an Herrn Rickauer unter der Telefon-Nr. 09198 1477 oder 0174 7087732.

Es wird gebeten, während der Öffnungszeiten die Container innerhalb des Wertstoffhofes zu benutzen.

Müllabfuhr

Freitag, 27.05.	-	Papiertonne
Mittwoch, 01.06.	-	Biotonne
Dienstag, 07.06.	-	Gelber Sack
Mittwoch, 08.06.	-	Restmülltonne
Donnerstag, 09.06.	-	Anmeldeschluss für die Sperrmüllsammmlung
Mittwoch, 15.06.	-	Biotonne

Deutsche Rentenversicherung Nordbayern

Sprechtag in Heiligenstadt

Der nächste Termin ist **am Donnerstag, 02.06.2016, von 13:30 bis 15:30 Uhr** im Bürgerbüro, Hauptstraße 21 in Heiligenstadt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

www.deutsche-rentenversicherung-nordbayern.de. Kostenlose und schnelle Hilfe gibt es auch über das Bürgertelefon unter der Ruf-Nr.: 0800/100048018.

Achtung: Dieser Termin ist ausschließlich zur Rentenberatung, nicht für Rententräge!

60 plus – Senioreninitiative Markt Heiligenstadt

Spiele- und Schafkopfnachmittag

Der nächste Treff findet

am Mittwoch, 01.06.2016, von 14.00 bis ca. 16.00 Uhr

im Hotel Heiligenstadter Hof statt.

Markt Heiligenstadt i. OFr.

Einladung zur Veranstaltung 60 plus

am Dienstag, 14.06.2016, um 14:00 Uhr

im Landhotel Heiligenstadter Hof

Hilfe aus der Natur für Gesundheit & Wohlbefinden im Alter

Dr. Günter Beck, Apotheker

Veranstaltungsende: ca. 16.00 Uhr

Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

Bürgerbus des Markt Heiligenstadt

Bitte um Beachtung

Der Bürgerbus muss leider bis auf Weiteres seine Fahrten einstellen.



Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Der Ärztliche Bereitschaftsdienst Bayern ist außerhalb der normalen Sprechzeiten für Sie telefonisch erreichbar unter der Service-Nummer **116117** ohne Vorwahl.

Ärztliche Notfallpraxis

Wir sind für Sie da:

Mittwoch 17-21 Uhr

Freitag 18-21 Uhr

Samstag 9-21 Uhr

Sonntag 9-21 Uhr

Feiertag 9-21 Uhr

Vorabend Feiertag..... 18-21 Uhr

Ohne telefonische Voranmeldung

im Gesundheitszentrum Krankenhausstraße 8, 91301 Forchheim

notfallpraxis@ugef.com

www.ugef-notfallpraxis-forchheim.de

Zahnärztlicher Notdienst

Sprechstunden in der Praxis jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 18:00 bis 19:00 Uhr.

Den zahnärztlichen Notdienst erreichen Sie unter 0800/6649289.

Mai

26. und 27.: Dr. Steinhäuser Gerhard

28. und 29.: Dr. Stöhr-Schneider Sigrid

Juni

04. und 05.: ZA Vogel Ulrich

11. und 12.: Dr. Wagner

18. und 19.: Dr. Weidmann-Lissok Simone



Feierabendtour mit dem Fahrrad

Wann: jeden Mittwoch um 18:00 Uhr

Wo: Heiligenstadter See

Wie lange: ca. 2-3 Stunden

Bei schlechtem Wetter fällt die Tour aus.

Weitere Infos: Touristinfo Heiligenstadt, 09198/929933

Mach mit – Nordic Walking

Treffpunkt:

Parkplatz vor dem Flurbereinigungsfelsen (zwischen Heiligenstadt und Stücht)

immer mittwochs **um 18:00 Uhr**

Tourlänge: ca. 4,1 km

Alle, die mitlaufen wollen, sind herzlich willkommen.

Nordic-Walking-Freunde Markt Heiligenstadt i. OFr.



WBV Bamberg e.V.

Planungen für den Sommerholzeinschlag laufen an

Bei der Waldbesitzervereinigung Bamberg e.V. laufen die Einschlagsplanungen für die kommenden Monate auf Hochtouren. Die Durchforstungen werden entweder vollmechanisiert (mit dem Harvester) oder motormanuell durchgeführt. Durch diese regionale Bündelung von Holzmenge können auch Kleinstmengen einfach vermarktet werden, strukturelle Nachteile rücken somit in den Hintergrund. Die einzelnen Sammeldurchforstungen werden in allen Regionen des WBV-Gebietes angeboten. Um eine möglichst genaue Planung der einzelnen Einsätze zu ermöglichen, bitten wir Sie, sich in den nächsten Wochen mit uns in Verbindung zu setzen. Sollten Sie Ihre Durchforstung selbst durchführen, melden Sie uns vorab unbedingt Ihre Holzmenge. Die Mengenmeldung ist ein entscheidender Faktor für eine genaue Planung des nächsten Quartals und ausschlaggebend für die kommenden Preisverhandlungen. Je nach Vereinbarung werden zusätzlich zum Stammholz auch Giebel aufgearbeitet und an die Waldstraße gerückt.

WBV Bamberg e.V.

Geschäftsstelle Neumarkt 20

96110 Scheßlitz

Tel.: 0 95 42-77 21 00



Landratsamt Bamberg

Wegen Personalversammlung geschlossen

Wegen einer Personalversammlung ist das Landratsamt Bamberg **am Dienstag, 31.05.2016, ab 13:00 Uhr** geschlossen. Dies betrifft auch die Kraftfahrzeugzulassungsstelle, die Infothek, den Fachbereich Gesundheitswesen und die Volkshochschule Bamberg-Land.

Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern (Flüsse, Bäche, Gräben, Seen und Teiche) haben gesetzliche Grenzen

Beim Gartengießen und Bewässern auch an den Gewässerschutz denken!

Im Hinblick auf die bevorstehende trockene und warme Jahreszeit sind wieder verstärkt unzulässige Wasserentnahmen aus Oberflächengewässern, insbesondere zu Bewässerungszwecken bzw. zum Gartengießen, zu erwarten.

Es gilt jedoch zu berücksichtigen, dass nicht nur Blumen und Gemüsepflanzen vom Austrocknen bedroht sind, sondern auch die in den Gewässern lebenden Tiere und Pflanzen, die ohne Wasser nicht überleben können.

Im vergangenen Jahr war zu beobachten, dass verschiedentlich Anlieger aus kleinen Bächen und Gräben teilweise so viel Wasser herauspumpten, dass für die Lebewesen im oder am Gewässer nichts mehr übrig blieb und dadurch große Schäden angerichtet wurden.

Das Landratsamt Bamberg weist deshalb im Interesse des Gewässerschutzes bereits im Vorfeld auf die bestehende Rechtslage hin:

Das Entnehmen von Wasser aus oberirdischen Gewässern (Flüsse, Bäche, Gräben, Seen und Teiche) bedarf nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen **grundsätzlich einer wasserrechtlichen Gestattung**, die **vorher** beim Landratsamt zu beantragen ist (vgl. § 9 Abs. 1 Nr. 1, § 8 Abs. 1 des Wasserhaushaltsgesetzes – WHG).

Ausnahmen von dieser generellen Erlaubnispflicht bestehen **nur in engen Grenzen**, das heißt nur dann, wenn die Wasserentnahme **noch unter den sogenannten Gemeingebrauch bzw. den Eigentümer- oder Anliegergebrauch am Gewässer** fällt.

1. Gemeingebrauch:

Der Gemeinverbrauch steht grundsätzlich jedermann zu. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass die erlaubnisfreie Wasserentnahme **nur durch Schöpfen mit Handgefäßen** (also nur in geringen Mengen) erfolgen darf (vgl. Art. 18 Abs. 1 Bayerisches Wassergesetz – BayWG).

Eine **Entnahme mittels Entnahmeleitung mit oder ohne Pumpe** ist im Rahmen des Gemeingebrauchs lediglich aus Flüssen mit größerer Wasserführung und **auch dort nur in geringen Mengen für das Tränken von Vieh und den häuslichen Bedarf der Landwirtschaft** möglich, eine **Feldbewässerung (außerhalb der Hofstätte) scheidet jedoch aus**.

2. Eigentümer- und Anliegergebrauch

Der Eigentümergebrauch (vgl. § 26 WHG) an einem oberirdischen Gewässer setzt zunächst voraus, dass der Nutzer überhaupt Eigentümer des Gewässergrundstückes ist. Aber auch dann darf Wasser für den eigenen (auch landwirtschaftlichen) Bedarf nur entnommen werden, **wenn dadurch keine nachteiligen Veränderungen der Eigenschaften des Wassers, keine wesentliche Verminderung der Wasserführung, keine andere Beeinträchtigung des Wasserhaushaltes und keine Beeinträchtigung (d. h. tatsächliche und spürbare Behinderung) anderer (z. B. Inhaber von Rechten und Befugnissen, Gemeingebrauchs- und andere Anliegergebrauchsausübende) zu erwarten ist**.

Bei anhaltender Trockenheit und entsprechend niedrigen Wasserständen haben jedoch **bereits geringfügige Wasserentnahmen nachteilige Auswirkungen auf die Gewässerökologie v. a. in den kleineren Gewässern (Fischsterben, trockenes Bachbett)**, sodass die Wasserentnahme **nicht mehr vom Eigentümer- bzw. Anliegergebrauch gedeckt ist**. Diese Einschränkungen gelten im vollen Umfang auch für den Anliegergebrauch.

(Anlieger = Eigentümer der an oberirdischen Gewässer angrenzenden Grundstücke und die zur Nutzung der Grundstücke Berechtigten)

Ein Anliegergebrauch an Bundeswasserstraßen oder sonstigen Gewässern, die schiffbar oder künstlich errichtet sind, ist grundsätzlich ausgeschlossen.

Weiterhin sind Einbauten jeder Art im Gewässer, die zum Zwecke des Aufstauens ohne vorherige Gestattung errichtet wurden, in jedem Falle unerlaubt und müssen beseitigt werden.

Das Landratsamt Bamberg bittet daher um größte Zurückhaltung bei der Wasserentnahme in sommerlichen Trockenperioden. Mit verstärkten Kontrollen ist zu rechnen.

Verstöße gegen die wasserrechtlichen Vorschriften können als Ordnungswidrigkeiten mit empfindlichen Bußgeldern geahndet werden. Darüber hinaus müsste das Landratsamt zum Schutze des Wasserhaushalts kostenpflichtige Anordnungen erlassen und Zwangsgelder androhen.

Ein solches Vorgehen sollte sich jedoch im Interesse aller Beteiligten vermeiden lassen.

Landratsamt Bamberg

gez. Neumann, Verw.-Fachwirtin

Beim Johannisfeuer einige Spielregeln beachten

Müllverbrennung beim Johannisfeuer ist kein Kavaliersdelikt

Pünktlich zur Sonnwendfeier werden Jahr für Jahr die traditionellen Johannisfeuer abgebrannt. Häufig wird dieser Brauch jedoch zur „Abfallentsorgung“ missbraucht oder Tiere, die sich in den Holzhaufen aufhalten, kommen im Feuer ums Leben.

Das Landratsamt weist daher darauf hin, dass als Brennstoff nur unbehandeltes Holz verwendet werden darf. Alles, was mit Farben, Lacken oder Lasuren behandelt wurde, gehört nicht in das Feuer. Auf keinen Fall dürfen Kunststoffe oder alte Autoreifen verbrannt werden. Veranstalter von Johannisfeuern, die das Verbrennen von Müll zulassen, sowie die Anlieferer von Unrat begehen eine Ordnungswidrigkeit, die mit einem Bußgeld belegt werden kann.

Um das Leben der Tiere zu schützen, sollte zudem das Reisig erst am Tag der Feier gesammelt und aufgeschichtet werden.

Weitere Informationen können im kostenlosen Flyer „Johannisfeuer – Zwischen Tradition und Recht“ nachgelesen werden. Dieser ist sowohl am Landratsamt Bamberg als auch bei den Gemeinden erhältlich und kann zudem im Internet unter www.landkreis-bamberg.de/Formulare_und_Broschüren, Stichwort „Umwelt“ herunter geladen werden.

Kostenfreie Rücknahme von Pflanzenschutz-Verpackungen

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden auch in diesem Jahr wieder gebührenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der Behälter. Neben der thermischen Verwertung geht der Großteil der zerkleinerten Verpackungen ins werkstoffliche Recycling, zur Herstellung von Kabelschutzrohren.

Die Sammelstelle bei der BayWa AG Bamberg (Hafenstraße 9, 96052 Bamberg, Tel.-Nr. 0951/7901-444) ist von 22. Juni 2016 bis 23. Juni 2016 in der Zeit von 7:45 bis 17:00 Uhr geöffnet (mittags geschlossen von 12:00 bis 13:00 Uhr).

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Die Deckel sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Das Rücknahmesystem weist darauf hin, dass die Sauberkeit der Verpackungen bei der Annahme kontrolliert wird.

Weitere Informationen unter www.pamira.de.

Zentrum Bayern Familie und Soziales

Außensprechtage

am Dienstag, 07.06.2016, von 09:00 bis 16:00 Uhr

Bibliothek des Rathauses Bamberg, Maxplatz 3

Außerdem erreichen Sie das ZBFS unter der Rufnummer 0921/605-1.

Klima- und Energieagentur Bamberg

LED-Leuchtmittel-Koffer zum Testen

Mit der voranschreitenden Entwicklung der LED-Technologie steht eine höchst energieeffiziente Beleuchtungstechnologie zur Verfügung, bei der es sich lohnt, sie auszuprobieren. Daher hat die Klima- und Energieagentur Bamberg mit Unterstützung des Media Marktes Bamberg-Hallstadt Testkoffer mit verschiedenen LED-Lampen zusammengestellt.

Sie haben die Möglichkeit, den LED-Muster-Koffer bei der Gemeindeverwaltung auszuleihen, um diesen im heimischen Haushalt ausprobieren und testen zu können.

Sie können sich im Bürgerbüro den Koffer reservieren lassen und zum Testen mit nach Hause nehmen.

Energieberatungstermine der Stadt und des Landkreises Bamberg

Es ist darauf hinzuweisen, dass für die kostenlose Energieberatung - jeweils in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.45 Uhr - aus Gründen der Terminplanung eine telefonische Anmeldung erforderlich ist. Die Beratungen finden im wöchentlichen Wechsel in den Räumen des Landratsamtes in der Ludwigstraße 23, Zimmer-Nr. 234 bzw. im Umweltamt der Stadt Bamberg, Mußstraße 28, Zimmer-Nr. 104, statt.

Anmeldung bei der Stadt Bamberg unter 0951 87-1724 und Anmeldung beim Landratsamt Bamberg unter 0951 85-554.

Termine 2016:

Mittwoch, 01.06. Stadt Bamberg

Mittwoch, 08.06. Landkreis Bamberg

Mittwoch, 15.06. Stadt Bamberg

Mittwoch, 22.06. Landkreis Bamberg



Kindergartennachrichten

Waldkindergarten Wiesenttal e.V.

Tag der offenen Tür

Wir laden **alle interessierten Familien** zum „Tag der offenen Tür“ recht herzlich ein am Freitag, **03. Juni 2016**, von **10.00 bis 13.00 Uhr**.

Der „Tag der offenen Tür“ findet bei jedem Wetter statt, wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk ist unbedingt nötig.

Die Familien werden um **10.00 Uhr** von einer Erzieherin am oberen Parkplatz, Ausgang Binghöhle, in Streitberg abgeholt. Bitte in Streitberg durch das Schauertal, Richtung Störnhoferhof fahren; dann am Ortsausgang von Streitberg links in den Parkplatz einbiegen und noch die schmale Straße weiter bis zum oberen Parkplatz fahren.

Es ist ausreichend Zeit, das Freispiel der Kinder zu beobachten, Fragen zu stellen und eine gemeinsame Aktion mitzuerleben.

Auf dem Waldhandy 0160/6250640 sind wir bei Fragen von Montag bis Freitag, 8.00 bis 13.00 Uhr, erreichbar. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Katrin Kroder

(Pädagogische Leitung)



Schulnachrichten

Grundschule Heiligenstadt

Schulfest

Die Grundschule Heiligenstadt lädt die gesamte Bevölkerung herzlich zu ihrem diesjährigen Schulfest ein am **Sonntag, 12. Juni 2016**, von 11 bis 15.30 Uhr. Wir beginnen wieder mit einem Wortgottesdienst in der Pausenhalle. Anschließend bietet der Elternbeirat Leckerer und Süßes an, sodass für das leibliche Wohl bestens gesorgt ist. Für die Kinder steht ein vielfältiges Spiel- und Bastelangebot zur Verfügung.

In den Räumen des Kindergartens ist parallel dazu eine **Kunstausstellung** aufgebaut. Hier können die Werke der Krippen-, Kindergarten- und Hortkinder bewundert und auch erworben werden, die während des diesjährigen Kunstprojektes entstanden sind.

Wir freuen uns auf schöne Stunden und möglichst viele gutge-launte Gäste!

Das Kollegenteam und der Elternbeirat der Grundschule Heiligenstadt

Theater-Workshop

an der Grundschule Heiligenstadt

Was muss ein Schauspieler lernen, damit er sein Publikum begeistern kann? Wie viel Spaß kann es machen, mit dem Körper Gefühle auszudrücken? Wie können wir uns mit Sprache und Stimme komische Sketche ausdenken?

Diesen Fragen ging der Intendant des Fränkischen Theatersommers, Herr Jan Burdinsky, an einem ganzen Vormittag mit den Kindern aus den dritten und vierten Klassen auf den Grund. Nach einer Aufwärmphase mit lustigen Gruppenspielen konnten die Kinder unterschiedlichste Formen der Darstellung erproben. Sie ließen sich begeistert auf die bisweilen ungewohnten Übungsformen ein und viele machten die Erfahrung, dass es auch ganz ohne Worte gelingen kann, Gefühle oder Aktivitäten eindringlich darzustellen. Andererseits können Bewegungen helfen, einen längeren Text oder z.B. ein Gedicht auswendig zu lernen. Erstaunlich gelassen und mit viel Humor gelang es Herrn Burdinsky, die Kinder in seinen Bann zu ziehen und sie für einige Stunden in die spannende Welt des Theaters zu entführen – eine reiche Erfahrung für alle Beteiligten!



Gemeindebücherei

Öffnungszeiten:

Montag	17:00 bis 19:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	9:30 bis 11:30 Uhr
Sonntag	10:30 bis 11:30 Uhr



Kirchliche Nachrichten

Evang. Kirchengemeinde Heiligenstadt

Sonntag, 29.05.

09.30 Uhr	Gottesdienst in Heiligenstadt
09.30 Uhr	Kindergottesdienst in Heiligenstadt

Sonntag, 05.06.

09.30 Uhr	Gottesdienst in Heiligenstadt
09.30 Uhr	Kindergottesdienst in Heiligenstadt

Sonntag, 12.06.

08.30 Uhr	Gottesdienst in Siegritz
09.30 Uhr	Gottesdienst in Heiligenstadt
09.30 Uhr	Kindergottesdienst in Heiligenstadt
14.00 Uhr	Hagelfeier in Störnhof

Regelung während der Vakanzzeit:

Vertreter für Pfarramt, Kirchenvorstand und Kindergarten:

Dekan Werner, Muggendorf, Tel. 09196/ 327

Ansprechpartner für Taufen außerhalb des Hauptgottesdienstes, Beerdigungen und Trauungen:

Pfr. Zeh, Kirchahorn, Tel. 09202/ 321

Taufen bitte im Pfarramt anmelden, Tel. 332.

Kath. Pfarreien Heiligenstadt-Burggrub und Tiefenpözl

Gottesdienstordnung

Sonntag, 29.05.

09:00 Uhr	Pfarrgottesdienst und Fronleichnamsprozession, Tiefenpözl
-----------	---

Montag, 30.05.

19:00 Uhr	Rosenkranz um Priesterberufe, Tiefenpözl
-----------	--

Dienstag, 31.05.

19:00 Uhr	Eucharistiefeier, Heiligenstadt
-----------	---------------------------------

Donnerstag, 02.06.

19:00 Uhr	Eucharistiefeier, Teuchatz
-----------	----------------------------

Freitag, 03.06.

08:00 Uhr	Eucharistiefeier und Anbetungsstunde, Tiefenpözl
-----------	--

Samstag, 04.06.

18:00 Uhr	Vorabendmesse, Burggrub
-----------	-------------------------

Sonntag, 05.06.

08:30 Uhr	Eucharistiefeier, Tiefenpözl
10:00 Uhr	Eucharistiefeier und Kinderkirche, Heiligenstadt

Montag, 06.06.

19:00 Uhr	Rosenkranz um Priesterberufe, Tiefenpözl
-----------	--

Dienstag, 07.06.

19:00 Uhr	Rosenkranz um Priesterberufe, Heiligenstadt
-----------	---

Donnerstag, 09.06.

19:00 Uhr	Eucharistiefeier, Oberngrub
-----------	-----------------------------

Freitag, 10.06.

15:30 Uhr	Eucharistiefeier, Tabea Leinleitertal
19:00 Uhr	Festgottesdienst und Ministrantenaufnahme, Tiefenpözl

Informationen und Veranstaltungen

Kontakt zum Pfarramt (HS/TP)

Wer ein Anliegen hat, das nicht unter die Rubrik „hohe Priorität“ bzw. „seelsorgerischer Notfall“ fällt, möchte bitte die ausgewiesenen Bürozeiten beachten. Das Pfarramt ist in der Regel immer Dienstagnachmittag ab 14:00 Uhr und Donnerstagvormittag ab 08:30 Uhr besetzt. Nach Möglichkeit sind Anfragen per E-Mail zu empfehlen (st-paul.heiligenstadt@erzbistumbamberg.de).

Taufeiern (HS/TP)

Alle wichtigen Informationen und sämtliche Tauftermine bis zur Sommerzeit 2016 sind auf Seite 06 im Pfarrbrief zum Osterfest veröffentlicht worden. Bei Bedarf empfiehlt sich entsprechende Vormerkung und rechtzeitige Anmeldung dafür im Pfarramt.

Trauungen, Jubelfeiern, Jubiläen (HS/TP)

Wer in der nächsten Zeit eine kirchliche Feier wünscht (z. B. Trauung, Jubelhochzeit, Jubiläum, ...), möchte sich bitte frühzeitig an das Katholische Pfarramt in Heiligenstadt wenden.

Konkrete Planungen sind erst nach Absprache mit allen Beteiligten an einer Festivität sinnvoll.

Beerdigungen (HS/TP)

Bei der Vereinbarung von Beerdigungsterminen helfen die Mesner der Pfarrkirchen gern weiter. Für die Patronatspfarre Heiligenstadt-Burggrub Herr Freitag (Tel.: 0 91 98 / 7 32), für die Pfarrei Tiefenpözl Herr Pickel (Tel.: 0 91 98 / 89 44) und für die Kuratie Gunzendorf Herr Bayer (Tel.: 0 95 45 / 84 69).

Gottesdienst im Fernsehen (HS/TP)

Der Satellitensender KTV überträgt täglich um 19:00 Uhr live eine Heilige Messe aus seiner Studiokapelle in Gossau. Wer gesundheitlich nicht in der Lage ist, an den Gottesdiensten seiner Heimatgemeinde teilzunehmen, sei auf dieses Angebot hingewiesen.

Unkostenbeitrag für die Gottesdienstordnung (HS/TP)

Für die Gottesdienstordnung in den Pfarreien Heiligenstadt-Burggrub und Tiefenpözl mit der Kuratie Gunzendorf erbitten wir einen Unkostenbeitrag von 10 Cent. Bitte werfen Sie das Geldstück in die Opferkästen der jeweiligen (Pfarr-)Kirchen ein. Vielen Dank!

Gottesdienste in der Sommerzeit (HS/TP)

Nach Umstellung auf Sommerzeit finden alle Gottesdienste an Werktagen erst wieder um 19:00 Uhr in den Gotteshäusern statt.

Strick- und Bastelgruppe (Fr., 16:00, HS)

Die Strick- und Bastelgruppe der MinistrantInnen trifft sich unter der Leitung von Frau Kuchenbrod nach der Firmung ab sofort wieder am Freitag ab 16:00 Uhr im Pfarrheim in Heiligenstadt.

Pfarrgottesdienst und Fronleichnamprozession in Tiefenpözl (29.05., 09:00, TP)

Vertretung freie Tage von Pfarrer Seel (31.05.-02.06.)

Kinderkirche KiKi Juni (05.06., 10:00, HS)

Herz-Jesu-Fest und Ministrantenaufnahme (10.06., 19:00, TP)

Plauderstündchen Juni (11.06., 14:30, HS)

Vorankündigung des Kirchenjubiläums der Pfarrkirche Heiligenstadt – Konzertauftritt von den Regensburger Domspatzen (25./26.06., HS)

Dieses Jahr kann die Patronatspfarre Heiligenstadt-Burggrub die 30- bzw. 50-Jahr-Feier der Pfarrkirche St. Paul begehen. Das Jubiläum wird am Sonntag, den 26. Juni 2016, um 10:00 Uhr mit einem Festgottesdienst gefeiert – Zelebrant ist H. Herr Generalvikar Prälat Georg Kestel. Bereits am Vorabend, Samstag, den 25. Juni 2016, geben die Regensburger Domspatzen vorab ein Konzert. Wer Schlafgelegenheiten für die Spatzen zur Verfügung stellen kann, möge bitte Kontakt mit Frau Hertling aufnehmen (Tel.: 0 91 98 / 99 84 40) – vergelt's Gott!

Für genauere Informationen sei an der Stelle auf die aktuelle Ausgabe der Gottesdienstordnung verwiesen. Sie liegt an den Schriftenständen in den (Pfarr-) Kirchen auf.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Heiligenstadt Christuskirche

Sonntag, 29.05.

09:00 Uhr Gebet am Sonntag
09:30 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pastor Dirk Zimmer

Montag, 30.05.

19:30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor

Mittwoch 01.06.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch
19:00 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 02.06.

15:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 05.06.

09:00 Uhr Gebet am Sonntag
09:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Pastor Dirk Zimmer

Montag, 06.06.

19:30 Uhr Chorprobe Gemesichter Chor

Dienstag, 07.06.

15:00 Uhr Themennachmittag
„Rundum gut versorgt - ihre ländliche Apotheke vor Ort“
Referent: Dr. Beck, Markt-Apotheke

Mittwoch, 08.06.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch
19:00 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 09.06.

15:30 Uhr Bibelstunde

Sonntag, 12.06.

09:00 Uhr Gebet am Sonntag
09:30 Uhr Gottesdienst
Predigt: Pastor Dirk Zimmer

Montag, 13.06.

19:30 Uhr Chorprobe Gemischter Chor

Mittwoch, 15.06.

09:00 Uhr Gebet am Mittwoch
19:00 Uhr Bibelgespräch

Donnerstag, 16.06.

15:30 Uhr Bibelstunde

Herzliche Einladung zum Themennachmittag

am Dienstag, 07.06.2016, um 15:00 Uhr in der Christuskirche.

Thema: Rundum gut versorgt – Ihre ländliche Apotheke vor Ort
Referent: Dr. Beck, Markt-Apotheke Heiligenstadt



Veranstaltungskalender

Juni

05.06. Kirchweih in Kalteneggolsfeld
05.06. Modell-Schiff-Fahren am Heiligenstadter See
05.06. Burgserenade des Männergesangsvereins Heiligenstadt auf dem Schloss Greifenstein
07.06. Vortrag: Rundum gut versorgt - Ihre ländliche Apotheke vor Ort, Referent: Dr. Beck Markt-Apotheke Heiligenstadt, der EFG Heiligenstadt in der Christuskirche Heiligenstadt
11.06. Plauderstündchen der kath. Kirche Heiligenstadt im kath. Pfarrheim in Heiligenstadt
12.06. Schulfest der Grundschule Heiligenstadt
17.06. Sonnwendfeuer des SC Markt Heiligenstadt am Sportplatz Heiligenstadt
18.06. Johannisfeuer der FFW Traindorf in Traindorf
18. - 19.06. Backofenfest der FFW Lindach in Lindach
19.06. Kirchweih in Siegritz
24. - 27.06. Sommerkirchweih auf dem Marktplatz in Heiligenstadt
25.06. Johannisfeuer der DJK Teuchatz in Teuchatz
26.06. Jahrmart auf dem Marktplatz in Heiligenstadt

Juli

01. - 04.07. Kröntalkerwa der FFW Traindorf in Traindorf
03.07. Kirchweih in Herzogenreuth
03.07. Grillfest der FFW Tiefenpözl in der Schule Tiefenpözl
08. - 10.07. Sportlerkerwa der DJK Teuchatz in Teuchatz
09. - 11.07. Kerwa in Stücht
15.07. Egngassenfest in Hohenpözl
16.07. Tagesfahrt des VdK Ortsverbandes Heiligenstadt
16.07. Dorffest der FFW Oberngrub in Oberngrub

- 16.07. Weinfahrt nach Würzburg zum Hoffest am Stein der Tennisabteilung des SC Markt Heiligenstadt
- 23.07. Schleifchenturnier für Jedermann der Tennisabteilung des SC Markt Heiligenstadt auf dem Sportplatz Heiligenstadt
- 23.07. Plauderstündchen der kath. Kirche Heiligenstadt im kath. Pfarrheim in Heiligenstadt
- 24.07. Kirchweih in Brunn
- 24.07. Jugend Clubmeisterschaften der Tennisabteilung des SC Markt Heiligenstadt auf dem Sportplatz Heiligenstadt
- 30.07. Grillfest der FFW Reckendorf in Reckendorf
30. - 31.07. Pavillonfest der „heiligen“ Stadtschnecken am Pavillon Heiligenstadt
- 31.07. Kerwa in Reckendorf



Wer Interesse am Tennis des SC Markt Heiligenstadt hat, kann sich an folgende Kontaktpersonen wenden:

Annette Schmidt (Erwachsene)

Jens Göller (Erwachsene)

Heike Hümpfner (Jugend) huempfnerheiligenstadt@web.de



VdK-Ortsverband Heiligenstadt

Seniorenstammtisch

Zum nächsten **Seniorenstammtisch** am **Samstag, 28.05.2016**, laden wir herzlich ein. Treffen 14:30 Uhr Hotel Harrer. Bei schönem Wetter geht's evtl. auf einen Keller!

...unser Xaver fährt

am 16.7.2016 zum Ammersee, Prospekte gibt es bei ihm. Anmeldung mit Bezahlung ab sofort möglich.

Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

VdK OV Heiligenstadt

Xaver Roth, 1. Vorstand

FFW Heiligenstadt

Fronleichnamprozession

am **Donnerstag, 26.05.2016**

Treffpunkt in Uniform

- **um 8:30 Uhr** am Feuerwehrhaus in Heiligenstadt **oder**

- **um 8:45 Uhr** am Schloss Greifenstein

140 Jahre FFW Ebermannstadt

am **Samstag, 28.05.2016**

Treffpunkt in Uniform **um 19:30 Uhr** am Feuerwehrhaus in Heiligenstadt.

SC Markt Heiligenstadt

Gaudiopening der Tennisabteilung

SC Markt Heiligenstadt

Erstmals fand bei idealen Bedingungen ein Gauditurnier am Tennisplatz des SC Markt Heiligenstadt statt. Die Jugend- und Erwachsenenabteilung veranstalteten gemeinsam dieses Opening - mit den Regeln eines Schleifchenturniers, wobei jeweils ein Jugendlicher und ein Erwachsener im Doppel gegeneinander spielten. Die Paarungen fanden sich immer wieder neu zusammen, sodass jeder mit jedem ein Doppel bestritt.

Nach acht Spielrunden stand der Sieger Oliver Daum (Herren) fest, gefolgt von Ben Sigl (U12).

Nach der Siegerehrung wurden die bisherigen Trainer mit Geschenken geehrt, da nach jahrzehntelanger ehrenamtlicher Trainertätigkeit das Training der vier Jugendmannschaften von einer Tennisschule übernommen wurde. Besonderen Dank an Hans Göller, Jens Göller, Lisa Penning, Reinhold Hümmel und Sigun Wendler für ihr Engagement.

Voranzeige

Sonnwendfeier des SC Markt Heiligenstadt am Freitag, den 17.06.2016, am Sportheim.

DJK Teuchatz

Spiele

D-Junioren

27.05. um 18:00 Uhr: DJK Teuchatz a. K. - FSV Freienfels-Krögelstein

03.06. um 17:30 Uhr: ASV Aufseß - DJK Teuchatz a. K.

05.06. um 10:00 Uhr: JFG Leitenbachtal 2 - DJK Teuchatz a. K.

10.06. um 18:00 Uhr: DJK Teuchatz a. K. - JFG Giechburg 2

E-Junioren

03.06. um 17:30 Uhr: SG Stadelhofen - DJK Teuchatz

F-Junioren

04.06. um 10:00 Uhr: ASV Hollfeld - DJK Teuchatz

Frauen Kreisliga

04.06. um 16:00 Uhr: SV Mistelgau - DJK Teuchatz

B-Juniorinnen

28.05. um 14:00 Uhr: SV Ostheim - DJK Teuchatz/9er

10.06. um 18:00 Uhr: DJK Teuchatz/9er - TSG 2005 Bamberg/9er

DJK Sportler-Wallfahrt zur Kreuzbergkirche

bei Hallerndorf mit Geistlicher Diözesanbeirat Helmut Hetzel

am Samstag, 04.06.2016, um 17:00 Uhr

Beginn der Wallfahrt am Sportplatz in Hallerndorf, anschließend Eucharistiefeier.

Die DJK Teuchatz fährt kostenlos mit einem Bus zu dieser Veranstaltung und lädt alle DJK Freunde, Gönner und die Bevölkerung recht herzlich dazu ein. Danach wollen wir ein paar gemütliche Stunden auf den Kreuzbergkellern verbringen. Zur Unterhaltung spielt die Aischtaler Blasmusik auf.

Die Rückfahrt ist um ca. 21:30 Uhr vorgesehen.

Busabfahrtszeiten an den jeweiligen Bushaltestellen:

Herzogenreuth 15:15 Uhr, Lindach 15:20 Uhr, Tiefenpözl 15:25 Uhr, Teuchatz 15:30 Uhr, Oberngrub 15:35 Uhr, Kalteneggolsfeld 15:40 Uhr, Zeegendorf 15:50 Uhr



Nehmen Sie Kontakt zu uns auf, wenn Sie Fragen haben:
Telefon: 09191/7232-0

Männergesangverein Heiligenstadt

Einladung zur Burgserenade

am **Sonntag, 05.06.2016**, im Hof von Schloss Greifenstein

Beginn: 18.00 Uhr

Mitwirkende:

Gesangverein Hohenpözl

Männergesangverein Heiligenstadt

Eintritt frei!

Bayerisches Rotes Kreuz

Bereitschaft Heiligenstadt

Ausbildungsplan

03.06. Belehrung nach dem IFSG

jeweils von 20:00 - 22:00 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Heiligenstadt

Juniorteam - Jugendtreffs

03.06. Wunden schminken

jeweils von 18:00 - 19:30 Uhr

im evangelischen Gemeindezentrum in Heiligenstadt



Sonstige Mitteilungen

TABEA Leinleiertal

Jeden zweiten Dienstag im Monat ab **14:30 Uhr** trifft sich bei uns im TABEA-Restaurant **der Bayerische Blinden-Sehbehindertenbund e.V. (BBSB)**.

Im Juni findet das Treffen am **14.06.2016** statt.

Der BBSB ist eine Selbsthilfeorganisation und berät in allen Fragen bzw. Problemen des Alltags, um ein selbstbestimmtes Leben in der Gemeinschaft führen zu können. Nähere Informationen auch gerne unter Tel. 09198/808-142, Frau Elvira Schleppe. Betroffene, Angehörige und Interessierte sind herzlich dazu eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Vielen Dank
sage ich allen Gratulanten, die mich zu meinem
70. Geburtstag
mit Glückwünschen, Blumen und Geschenken erfreut haben.

70 Adolf Krug
Hohenpözl, Mai 2016

Herzlichen Dank

für die vielen Geschenke, Glück- und Segenswünsche, die ich zu meinem

80. Geburtstag

erhalten habe.

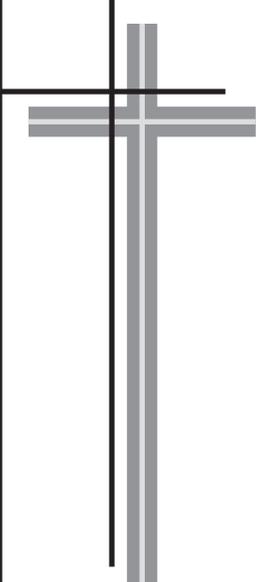
Mein besonderer Dank gilt meiner ganzen Familie, allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten, Pfarrer Kaiser, 2. Bürgermeister Göller, den Vereinsvorständen und der guten Bewirtung im Gasthaus Bittel.

Georg Neuner

Teuchatz, im Mai 2016

Eines Morgens wachst du nicht mehr auf,
die Vögel aber singen, wie sie gestern sangen.
Nichts ändert diesen neuen Tageslauf. –
Nur du bist fortgegangen – du bist nun frei,
unsere Tränen wünschen dir Glück.

Goethe



Herzlichen Dank
sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, die unseren lieben Verstorbenen

Hans Dorsch
auf seinem letzten Weg begleitet haben und ihre Anteilnahme durch Gebet, Wort, Schrift, Blumen und Geldspenden zum Ausdruck brachten.

Danke an Herrn Pfarrer Zeh, der Dorfgemeinschaft Stücht mit den Sängerinnen und Sargträgern, dem Jahrgang 1940 und dem Posaunenchor Heiligenstadt.

Ein besonderer Dank gilt dem Hausarzt Dr. Schöppner und Team sowie der Diakoniestation Heiligenstadt für die gute Betreuung.

Lina Dorsch mit Felix
Kathi und Frank Bittner
Margarete Hohe
Stücht, im Mai 2016

Impressum

Mitteilungsblatt Markt Heiligenstadt i. OFr.

Das Mitteilungsblatt Markt Heiligenstadt i. OFr. erscheint vierzehntäglich jeweils mittwochs und wird kostenlos an alle Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

- Herausgeber, Druck und Verlag:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
Peter-Henlein-Straße 1, 91301 Forchheim, Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Der Erste Bürgermeister des Marktes Heiligenstadt Helmut Krämer,
Marktplatz 20, 91332 Heiligenstadt i. OFr.
für den sonstigen redaktionellen Inhalt und den Anzeigenteil:
Peter Menne in Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.
- Im Bedarfsfall Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil.

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.





Dr. med. Hartmut Schöppner
91332 Heiligenstadt

**Die Praxis ist vom 20.06. bis
24.06.2016 geschlossen.**

Die Vertretung in dringenden Fällen übernimmt
Herr Dr. Landendörfer.

**Es ist genug Brot
für alle da**
... wenn wir miteinander teilen

**Brot
für die Welt**
www.brot-fuer-die-weit.de

Postbank Köln 500 500 500 BLZ 370 100 50



TABEA⁺ LEINLEITERTAL

Wir stellen ein ab **01.07.2016**

Empfangsmitarbeiter auf 450-Euro-Job-Basis und 20-Std.-Woche Teilzeit

Arbeitszeiten: 10.00 - 16.30 Uhr | 14-tägig Wochenende 9.00 - 14.00 Uhr

Ihre Aufgaben:

- Anmeldung und Betreuung von Bewohnern, Besuchern und Gästen
- Check in/out der Gäste
- Bedienung der Telefonzentrale
- Kiosk- und Kassenführung
- Bürotätigkeiten

Ihr Profil:

- Gute Computerkenntnisse (Word, Excel, Outlook)
- Organisationstalent, Sie sind souverän und freundlich

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:

BEATA GmbH

z. Hd. Frau Lukas/Frau Gardill
Familienzentrum 6 | 91332 Heiligenstadt

Tel. 09198/808-0 oder an alexandra.lukas@tabea-leinleitertal.de

Ab sofort **SERVICEKRÄFTE**
auf **450-Euro-Job-Basis**

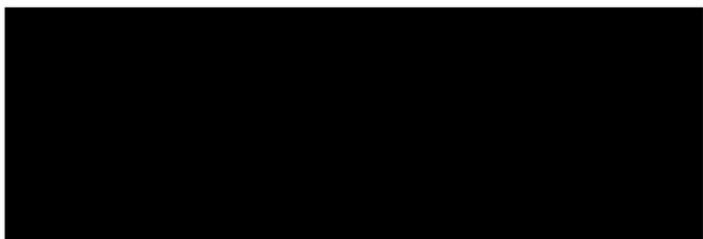
zur **Aushilfe in unserem Gäste- & Bewohnerrestaurant** gesucht.
Näheres unter Tel. 09198-8080 | Frau Inge Friedrich



Neuwertige Federkernmatratzen, verpackt und gut erhalt.,
Damenfahrrad zu verkaufen. Tel. 0160 4341844

Suche kleine Wohnung im Raum Heiligenstadt.
Tel. 0175 1221364

Sonnige 3-Zimmer-Wohnung, 87,42 qm mit Terrasse in
Heiligenstadt zu verkaufen oder ab 01.07.16 zu vermie-
ten. Kaufpreis 158.000,- €, Kaltmiete 450,- €. Tel. 0176 10027994



**Wir sind ein langjährig eingeführter, exklusiv tätiger Distribu-
tions- und Vertriebspartner europäischer Hersteller elektro-
technischer Bauelemente und Systeme.**

Zur Verstärkung unseres Vertriebsinnendienst-Teams suchen
wir zum baldmöglichsten Eintritt:

Produktmanager/-in (40 Std./Woche)

Aufgabenstellung: Kaufmännische u. technische Bearbeitung
von Kundenanfragen unserer Industrie- und Handelskunden
für die Produktbereiche Messtechnik, Sensorik/Mechatronik.
Planung von Werbe- und Marketingmaßnahmen. Projektma-
nagement, Neukunden-akquisition und technische Applikati-
onsberatung.

Voraussetzung: Qualifizierte elektrotechnische Ausbildung
z. B. Technischer Betriebswirt, Elektroniker, Elektrotechniker,
Elektromeister (ggf. mit kaufmännischer Zusatzausbildung)
oder artverwandte Berufe. Der Bewerber sollte kontakt-freudig,
kommunikations- und teamfähig sein. Sichere Kommunikati-
on in Wort und Schrift in deutscher und englischer Sprache
sowie selbständiges, zuverlässiges und zielorientiertes Arbeiten
wird erwartet.

Wir bieten: Interessante, abwechslungsreiche Tätigkeit, quali-
fizierte Einarbeitung, leistungsgerechte Vergütung, sicheren
Arbeitsplatz, sehr gutes Betriebsklima.

Schriftliche Bewerbung erbeten an:



AGENDIS GmbH
Südstraße 12, 96142 Hollfeld
Telefon: 09274 90991-102
Internet: www.agendis-otto.de

Weiß
Malermeister

- Innen- und Außenputze
- Wärmedämmung
- Fassadenanstrich
- Innenraumgestaltung
- Energieberatung

Maler- und Putzgeschäft Weiß GmbH
Krügelstein 116 • 96142 Hollfeld
Tel. 0 92 74 / 96 27
info@malergeschaeft-weiss.de
www.malergeschaeft-weiss.de

Fliegengitter und Lichtschachtdeckungen nach Maß
Fliegengitter-Hersteller

Terrassendach
Raffstore
Innenplissee
Innenrollo

**VERTRIEB
BERATUNG
MONTAGE**

Türen
Fenster
Rollläden
Fliegengitter
Markisen
Wintergärten

Roland Böhlein
Aber Pöschel Weg 3 • 96147 Einigsdorf • Tel. 09271/528

Mail: info@boehlein-montagen.de • www.boehlein-montagen.de

Lebensretter
Sie für Ihr Patenkind.
Ihr Patenkind für seine Welt.
Eine Patenschaft bewegt.
Werden Sie Patel!
Rufen Sie uns an: **0180 33 33 300**
(2 Cent/Min. aus dem dL-Netz; ggf. abweichender Mobilfunktarif)

**KINDER
NOT
HILFE**

www.kindernothilfe.de

Maler Schrauder

Außenputz
Fassadenanstrich
Malarbeiten
Tapezierarbeiten
Vollwärmeschutz
Gerüstbau

Im Tal 111 • 91347 Aufseß
Tel. 09198 540
maler.schrauder@t-online.de

Getränkemarkt Lang

Angebote gültig vom 25.05. bis 08.06.2016

Sportplatzstraße 2
Heiligenstadt
Tel. 09198/998150

Original Kasten 20 x 0,5 l (1 ltr. = 1.30 €) 12.99 € + 4.50 € Pfand	KAPUZINER Kasten 24 x 0,5 l (1 ltr. = 1.08 €) 12.99 € + 5.10 € Pfand <i>+ 4 Flaschen gratis!</i>
FRANKENBRUNNEN Mineralwasser Spritzig/Still Sanft/Naturelle Kasten 12 x 0,7 l (1 ltr. = 0.48 €) 3.99 € + 3.30 € Pfand	Libella Cola-Mix Kasten 20 x 0,5 l (1 ltr. = 0.65 €) 6.49 € + 3.10 € Pfand
LEBINGER + Sammel-Glas „Flobfahrt“ Kasten 20 x 0,5 l (1 ltr. = 1.50 €) 14.99 € + 3.10 € Pfand	Karamalz Kasten 20 x 0,5 l (1 ltr. = 0.44 €) 9.99 € + 3.10 € Pfand

24h Bestellservice unter www.huebscher.de

hübscher
lesen. hören. schenken.

Grüner Markt 16 96047 Bamberg Tel.:0951/982250
Michelinstraße 142 96103 Hallstadt Tel.:0951/4076530

Online - Regional - Einkaufen - Versandkostenfrei

FLIESEN WINKLER

Forchheimer Straße 4
96142 Hollfeld
Deutschland

Tel. +49 9274 8085498
Fax +49 9274 8085499
E-Mail info@fliesenwinkler.de

... Ihr Spezialist für Fliesen und Naturstein! Von Bad über Küche, Wohnzimmer bis zur Terrasse

Für Sie im Sortiment:

- Silikon in verschiedenen Farben
- Kleber und Fugenmasse
- Schienen
- Reinigungsmittel

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr
13.30 Uhr bis 17.30 Uhr
Samstag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Schreinerei HOFKNECHT

Ihr Spezialist für Maßarbeiten rund ums Wohnen

Schreinerei Hofknecht e.K.
Inh. Fritz Klaus
Am Dürrgrund 7
91344 Waischenfeld

Fenster & Haustüren
Zimmertüren
Rollos & Raffstore & Markisen
Insektenschutz
Möbel & Innenausbau
Fußböden
Infrarotsauna

Tel: 09202 / 251
Fax: 09202 / 970 870
Mobil: 0170 / 90 90 251
info@schreinerei-hofknecht.de

www.schreinerei-hofknecht.de

KAUPPER
FUSSBODENVERLEGUNG

- ✓ Schleifen und Versiegeln von Parkettböden
- ✓ Ölen und wachsen
- ✓ Massivparkett 8/10/14/22 mm
- ✓ Massivdielen
- ✓ Fertigparkett
- ✓ Kork-/ Laminatböden
- ✓ Teppichböden / PVC-Beläge
- ✓ Kautschuk
- ✓ Musterausstellung
- ✓ Beratung auch bei Ihnen zu Hause

Meisterbetrieb
Pilgerndorf 34, 96142 Hollfeld
Tel. 09206 / 993810
Fax 09206 / 993811
info@parkett-kaupper.de

Trauer braucht Vertrauen

Neuner
Bestattungen

Hauptstr. 20 • 91344 Waischenfeld • 09202/94 70
Am Büchenstock 1 • 91327 Gößweinstein • 09242/92470

E-mail: neuner@schreiner-bestattung.de

Therme

managed by
GMF

Biergartensauna mit Live-Musik

Samstag, 11. Juni, ab 13 Uhr:

Stimmungsvoller Nachmittag mit zünftiger Live-Musik, dazu Schmankerl aus eigener Küche. Lassen Sie sich mit heißen Aufgüssen verwöhnen. Regulärer Eintritt!



Herbert
Gröschel

Veranstaltungen im Juni

FAMILIENWELT



Thermelino-Kinder-Club-Nachmittag

Samstag, 4. Juni, 15 bis 18 Uhr:
Thermelino lädt alle Kinder zum bunten Familien-nachmittag und in den Schnorchel-Fun-Park mit Schnorchelspaß ein.

Schnorchel-
spaß

Babysauna

Montag, 6. Juni und Samstag, 18. Juni, jeweils 9.30 bis 11.30 Uhr:
Saunieren für die Jüngsten. Ärztliche Erlaubnis oder die U4-Vorsorgeuntersuchung (gelbes Heft) bitte mitbringen. Anmeldung erbeten unter: 09206/99300-23 (Frau Schrüfer).

Schlemmerwochenende „Früchte“

Freitag, 17. bis Sonntag, 19. Juni:
Vitaminbomen zum fit werden, fit bleiben in der Gastronomie und an der Saunafitbar.

Kinder-Spiel & Spaß-Nachmittag

Freitag, 24. Juni, 15 bis 18 Uhr: Treffpunkt Kinderbecken: Spiele und Spaß im und am Wasser. Animation durch geschultes Personal.

Märchensauna

Montag, 27. Juni, 15 bis 17 Uhr:
Kinder von 4 bis 8 Jahren lernen Saunabaden. Durchgängige Betreuung durch unseren med. Bademeister Frank Metzner.

ENTSPANNUNGSPARADIES

Aktiv-Vormittag

Donnerstag, 2. und 23. Juni, 10 Uhr:
Lernen Sie verschiedene Formen der Wassergymnastik kennen, lassen Sie sich durch ein Erfrischungsgetränk verwöhnen und pflegen Sie Ihre Haut in der Dampfgrotte.

ENTSPANNUNGSPARADIES

Entspannung mit Klangschalen

Dienstag, 7. Juni, 17 bis 20 Uhr:
Das Saunaerlebnis der Extraklasse! Tauchen Sie ein in die Welt der Klänge von tibetischen Klangschalen und Gongs

Ladies' Beauty-Time

Montag, 13. Juni, ab 12 Uhr:
Eine extra Verwöhnstunde für Damen in unserer Saunawelt mit kostenloser Gesichtsmaske und Peeling, Kneipp-Guss, Wohlfühltee und mehr.
Tipp! 13.30 Uhr: Klang-Meditation im Tepidarium.

FENG SHUI YOUR LIFE! Atme dich frei!

Donnerstag, 16. Juni:
Entspannende Atemübungen für alle Lebenslagen. Unter Anleitung von Gisela Leinberger.

Fränkischer Brotzeit- und Bieraufguss

Donnerstag, 16. Juni, 17 bis 19 Uhr
Auf Sie wartet ein zünftiges Aufgussritual mit Banja und Kneipp-Guss, dazu eine fränkische Brotzeit und ein Bier 0,5l aus der Region zum Sonderpreis. Nur mit Voranmeldung. Auch für Gruppen buchbar.

Aufgusswochenende „Freche Früchtchen“

Samstag, 18. und Sonntag, 19. Juni:
Vitaminbomen zum Aufguss und in der Gastronomie. Bei regulärem Eintritt erwartet Sie ein umfangreiches Aufgussprogramm.

Schamanische Heilklänge zur Sommersonnenwende

Sonntag, 19. Juni, ab 16 Uhr im Saunagarten:
Diese außergewöhnliche Form der Meditation und Entspannung hatte vor Jahrhunderten ihren Ursprung in Tibet.

Bierzuber

Samstag, 25. Juni, ab 15 Uhr
Schwitzen und schwazen - zu zweit oder in der Gruppe. Ein etwas anderes Ritual, kostenlos zum Kennenlernen.

Thermenmarkt mit Flohmarkt

Sonntag, 5. Juni, 9.30 bis 16.30 Uhr

Hopfen Stub'n Event

Jeden Sonntag, 10 Uhr:
Frühschoppen der besonderen Art: Erlebnis-Aufguss, kleine Brotzeit und ein kühles Bier in der Fränkischen Hopfen-Stub'n. Genießen Sie dieses Event zum Sonderpreis.
Auch für Gruppen buchbar.

Sommer-Öffnungszeiten

Mai bis Sept. '16

Mo - Sa (Bad)	9 - 21 Uhr
Mo - Sa (Sauna)	9 - 22 Uhr
Sonntage (Bad u Sauna)	9 - 20 Uhr
Feiertage (Bad u Sauna)	9 - 22 Uhr



Therme
OBERNSEES



in der Fränkischen Schweiz
Rundum Natur pur!

TIPP!

Familienbonus

Pro zahlendem **Erwachsenen** haben **zwei Kinder*** freien Eintritt in die **Badewelt**. Erwachsene zahlen den regulären Eintritt. *Kinder bis 15 Jahre



Premium ist bei uns Standard!
PLANUNG | FERTIGUNG | MONTAGE

- Fenster in Holz u. Holz-Alu
- Passivhausfenster
- Kunststofffenster
- Wintergärten
- Haus- u. Zimmertüren
- Altbausanierung
- Denkmalschutz
- Austausch von Verglasungen

• Nachrüsten mit Aluprofilen auf bestehende Holzfenster

BAU- UND MÖBELSCHREINEREI
appel GmbH

96142 Hollfeld • Telefon 0 92 74 / 424 • www.schreinerei-appel-hollfeld.de

EBERLEIN

Die KARBOSERIE- UND LACKENPERTEN IDENTICA

KOLMHOF 5 • 91364 DÜRRBRUNN
 TEL. 0 91 98 / 10 50 • WWW.IDENTICA-EBERLEIN.DE

Ihr Partner für Schülerreisen, Ausflugs- und Vereinsfahrten

Königliches Krakau
 vom 11.07. - 16.07.2016
 689 € pro Person

Reise nach Schleswig-Holstein
 vom 17.08. - 21.08.2016
 505 € pro Person

Pilgerreise nach Lourdes
 vom 31.08. - 07.09.2016
 685 € pro Person

Anmeldung und Information zur Pilgerreise beim Pfarrbüro Hollfeld, Tel. 09274/235

Omnibus Wunder e. k. 96142 Hollfeld www.omnibus-wunder.de
 Oberes Tor 19 Tel. 09274/95070 alfred@omnibus-wunder.de

JETZT NEU
 Fernbusstufette von **FLIXBUS**
 in Hollfeld, Spitalplatz,
 buchbar bei Omnibus Wunder



Georg Eckert

Josefstraße 23
 96129 Zeegendorf

Tel. (0 95 05) 86 66
 Fax (0 95 05) 80 45 35
 Mobil (01 73) 9 89 19 66

E-Mail g.u.m.eckert@gmx.de

**Fenster
 Haustüren
 Rollladen
 Innentüren**




www.hotel-breitenbacher-hof.de

lb localbook.de
 Das lokale Nachrichten-Portal von LINUS WITTICH.

**Wir ställen vom 3. Juni bis 24. Juni 2016:
 Einjährige Legehennen (Freiland) zum
 Weiterlegen oder frisch geschlachtet.**
 Preis pro Stück € 3,00/3,50
 Geflügelhof Maria Richter, **Tiefenpözl 13a**, Heiligenstadt
 Telefon 09198 3429958 (Anrufbeantworter)

*zuletzt
 Mi. + Do.*

Baumschule PFISTNER
 Tel. 09543 9927 • Handy 0173 3889237
 Geisfelder Str. 10 • 96129 Roßdorf am Forst
 Pflanzenverkauf **direkt** am Wohnhaus
eigene Anzuchtflächen

Öffnungszeiten: Fr. 8.30 - 18.00 Uhr,
 Sa. 9.00 - 16.00 Uhr
 oder nach telefonischer Vereinbarung

**Ziersträucher, Heckenpflanzen, Nadelgehölze
 Kugelbäume, Obstbäume, Schlingpflanzen
 Bodendecker, Bux versch. Formen u. v. m.**



**Blech auf dem Dach,
 Ihr Partner vom Fach.**

Dachrinnen, Einblechen von Kaminen
 und Gauben, Terrassen- und Balkonabdichtung,
 Blechfassaden und Blechdächer aller Art.

Schilling Edmund
 Sachsendorf, Großer Stein 52a
 91347 Aufseß
 Tel.: 09274/947070 Mobil: 0160/7262975
 Fax: 09274/947071




**FERIENHÄUSER UND
 FERIENWOHNUNGEN**
AN DER MECKLENBURGISCHEN SEENPLATTE
 » WWW.FERIENKONTOR-MV.DE

HAUS
 ab 60 € pro Tag

WOHNUNG
 ab 50 € pro Tag

Pro Wohneinheit
 (2 - 6 Personen)



ROSTOCK 80 km
 Waren (Müritze)
 Malchow
 Mecklenburgische Seenplatte
 BERLIN 110 km
 HAMBURG 180 km
 Plau am See



Foto: © Fotolia, ARochau

Telefon: 01 78 / 5 31 95 13 | 03 99 31 / 54 36 79 | info@ferienkontor-mv.de

Motor-Nützel in Scheßlitz. Aus der Region. Für die Region.

Gregor Stark und Matthias Walter empfehlen:

Prima Klima Wochen

Klima-Check 39,- € (statt 49,- €)

Klimaanlage reinigen und desinfizieren

Klima-Check + 89,- € (statt 109,- €)

Kältemittel ablassen und neu befüllen
inkl. Reinigung und Desinfektion



Motor-Nützel Vertriebs-GmbH
Niederlassung Scheßlitz
Am steinernen Kreuz 2, 96110 Scheßlitz
www.motor-nuetzel.de

Neue Telefonnummer: 09542 77208-0



Service



Gesundheit aus Ihrer Apotheke – Nahrungsergänzungsmittel für mehr Gesundheit und Wohlbefinden!

Jetzt NEU!

Bequem vorbestellen
über WhatsApp*.
Einfach gewünschten Artikel
fotografieren und an
09198 998844 senden.

*Hinweis: Hier gelten die Datenschutzrichtlinien von WhatsApp. Aus Datenschutzgründen wird die Absendernummer weder gespeichert noch für Werbezwecke genutzt.

MARKT Apotheke
Seit 40 Jahren in Heiligenstadt!